Ana 330, I, Lion, Karl

(63 Bk,
7 Schr St)

Berlin 2. 6. 11.
RAUCHSTRASSE 16.

Liebster Herr Lion!

Frau Olgenotta ist auf 2 Tage in Hamburg gastiert u. sah selbige Engagement- u. Honorarangebot (à 4000 Mark for Abend) für nächsten Winter. Ich habe ihr Contract für Vorstellungen in Wien in allen Theatern gegeben u. mit ihr verabredet, daß Frau 6. vorläufig im November 3 Vorstellungen (Lucrezia, Arzenea, 2 Fidelio) bei uns absolviert.

Ihr ferner Name ist ebenfalls für Casse u. Theater je nach gewünscht Fach in nächsten Winter nur 2 mal je 5 Abende (Tristan, Tannhäuser, Palestrina, Aida, Troubadour, Gezeichneter etc.) zu uns kommen. (5000 Mark for Abend) !!!

Bitte mir Contract für Ihren Gast für Juli Vorstellung: Carmen für sich, Vorlagerschaft für Sie aufgestellen, zwei Ihrer Hauptrollen mit selbstverständlich guten Kräften zu besetzen. Kemp, Mann Kraus-Oberg, Schrewius — sind Allerersten Ranges.

Wir halten mich verpflichtet für Tätigkeit!

Schönherr hier gastiert Dienstag u. Freitag Hilli Nowaken bis Ende Mai in Chicago engagiert: Hr. Direkt in Arnaella!

Liebe, beste Ihr Brief an Hofmannsthal mit, der sehr im Rücken
Ihrer Intervention = Entschluß ist Bürgen a. E. mich von dem
Ihnen z. sehr ja mit Edmund Reinhardt vorbehalt finden,
sehr Reinhardt selbe die Verhandlung ist Ihrer Ihnen gestanden
übernimmt, wie wir der Absagen bisher, Ihre, Polgar
(Schumann, Kittel, Wiesenthal), endlich: Theodor Heyer, Fichter,
Krauss, Korngold, Kerr, Mehring. Ihre Fr. Mehl (Salzburg)
wird die Arbeit mit Ihnen vereinbaren. —

Liebe Hofmannsthal Lorenz K. Ihnen i. Verfolg Ihr gute
Plan i. irgendwie Ihr zu pekuniäre Künstler Ihnen mitzuteilen.
Berlin braucht i. so sehr über den Sommer Kohle!

Liebe nochmals Dir mich bestens Ihrer Schaffe i. Ihre
Ihr selbst Künstler gewünscht zu Ihrer ärztlich regelm

Ihr Richard Strauss.

Berlin Grunewald Auerbachstr. 7 Fernsprecher Steinplatz 4474

d. 9. Juli — Garmisch.

Herr macht Frau i. Töchterlein!
Herzliche Glückwünsche!

LANDHAUS RICHARD STRAUSS
GARMISCH

13. 6. 24. 2

Liebes Frau Lion!

Herz, Frau Mauthner, Paris hat den
Raimund v. Zoglauer u. Scalitzer meinen herzlichsten Dank
für Ihre freundlichen Glückwünsche zum – leider – 57.
Ihren Brief vom 6. Juni habe ich soeben
hier vorgefunden. Ich wäre Ihr vorgeschlagenen
Übersiedlung v. Wolfenweggerstraße, Ihrer vielfachen
Zeitungsbeschäftigung.
Ich Fürstner habe ich Klavierauszüge v. Ballette:
Schwanensee, Tschaikowsky, Scaramouche, Kuhlau,
Nussknacker besorgen u. einstweilen Ihnen Kröller
Josephslegende, mit dem – falls fertiggestellt
Raimund neb Ihrer Tanzmusik schicken –

bedeutende Gesellschaftsabend für Samstag (Josefslegende)
2. Februar (mit dem Lorelei-Lehrer: vom Tode
P) Schwanenweg, Herrlichkeiten (bitte hinweg Ruhetag 2.
Klavierabend zu Kröller für Hahn), Petersschlag),
verbleibt es bei 3. Abend Juni 1922
ist abgeschlossen bitte. Hohes möglichst Tantième
von 2% für väterlichen (ich rate ab)
Lorelei ein z. B. Josef zu erhöhen wäre —
Lieber den Honorarbogen von 60 auf 80.000
Prozent erhöhen! Bitte sich einzusetzen mit
Direktor Schalk besprechen!

17 Frau Anna Ober — rechte Hand 2. Violine —
ohne kein absolutes Gehör — sehr lieb für

BSB MÜNCHEN

3 Monaten angehoben. Geschäft ein bedeutend
Postkarte zu Pfingsten 2. neuen Art fortgesetzt zu
werden. Vorerst Brautbrief. Denn Fortsetzung W: Ober
2. Abenteuer geschafft sind, Schluß wie Anfang 6.
Aufklärung.

Wiehl (Frankfurt) sind wir natürlich ab Juli
zu verkaufen suchen.

Liebe Thoma – die gründlichen Briefschreiber sind
wir Herbstliche Frau v. Pf. in Berg Ehrenfels
Pollak (Kaufberg) zu finden.

Bei bindenden Absagen schon nicht übel zu.
Wenn Karl eine Chor Schall zurück?
Ihr Hals u. mit Salzburg?

Herzlich Grüßen Herr eilig ihr
Richard Strauß.

LANDHAUS RICHARD STRAUSS
GARMISCH

27. 6. 21.

Lieber Herr Lion!

Ich erbitte Ihre Äußerung zu nachstehenden Kritiken über die Kammermusikaufführungen.

Erstens über den Fall Vetter.

Was hörte man in Wien über Reinhardts Pläne?

Ist Fil. Gerstenberg engagiert?[2]

Wird Frau Lorenz K., die Herren Kofler u. Lemer, welche Rollen für Münch. mitübernommen haben?[1]

Kienzl anbetreffend ist mir sehr unterstützlich.

Artist ist mir, daß Frau Kienzl Gastspiele in Stockholm u. Helsingfors abgeschlossen. Vielleicht können wir sie in Wien verhindern.

Herr Piccaver, Major Jahn und Stockholm!

Herr Oberst Frau Schumann, Zeritza, Ostwig: Ich
schreibe jetzt Zeit Kürzungsgesuch; heute hört ob
über von Frau in Berlin, Arb mir mehr
2 weitläufige Briefe schreiben soll: Kampf f.
Mann.

Ich habe in der Zeitung, Als Kampf bei Frau
Hauptmann Hell!? Für Ich so wenig wie Weiss
Interesse für Frau Zeritza. Auch Frl. Rettberg
wundert's mich wie vor.

Wenn hat Frau Zeritza v. Oesterg und Amerika?
Möchte bier für Ste Stadt?

Hat Falk Casazza seinen militärischen Dienst
in Salzburg abgeleistet?

Wer kann für den Fall, daß Salzburg das
Herz Österreichs (das wirtschaftliche Leben) wäre
daß von der westlichen Salzburgerin aber
von der westlichen Comitee) oder Hauptquartier
geschützt? Wie haben das nicht im Krieg von
Cuban — den Juan gehabt?

Atemüm ist Farger?

Haben Sie bereits das Material zu
Bürgel a. E.? Haben Proben stattgefunden?

Ich finde es sehr Farger nicht gefällig! Freilich
gewisse Milderung, welche Erkennungszeichen mit Ihr

gestorben sind u. welche Vorschriften gegeben sind.

Ich bin über alle wichtigen Punkte im Testament der Ansicht, daß die kürzeste Bestimmung die einzig richtige ist. Jede Vorschrift ist zu viel! Es handelt sich um Vertrauen, das muß allen Beteiligten als Leitstern dienen. Für Vormünder u. Vormundschaftsgericht ist es zu viel.

Von beiden Testamenten habe ich wörtliche Abschrift behalten, aber im Augenblick fällt mir auf die Fragen alles ein.

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener

Richard Strauss.

Können Sie mich über den Großglockner auch einmal hier besuchen?

BSB MÜNCHEN

Landhaus Richard Strauss
Garmisch

1.7.24.

Liebster Herr Hon!

Leider kann ich für m. Vortragsabend Besuch vom 28.ten
Ich bin Donnerstag den 3.ten Oktober 8.45 in München,
Hotel 4 Jahreszeiten z. nächsten Montag früh,
herrlich Zeugen und Gelt Schmiede zu bezahlen, mich Ihnen
und Ihren gefälligst anzuschließen. Ein ganz Ihr
Gedicht, welches Sie bisher in Frankfurt vorzieht.
Hier fehlen in Berlin den passenden Fall: Kälber - Bohnen.
Ich denke Ferger allein für Frankfurt in der Frage, wo
sich bei einer Besetzung von 60 Kronen
20 Kronen Trinkgeld.

Alles Wesentliche schon gesagt. Herzlichst Ihr

Gestern ist Hirschfeld, dessen Name Ihnen sicher bekannt ist, für 5 Tage in Wien festgehalten.

Können Sie Donnerstag Abend nach München kommen?

Wenn möglich wir Jungen für Montag Abend zu Gabele Tabarzheiten bestellen.

Herzlich. Wilder grüß Ihnen herzlich. Finden sich bestimmt noch ein. Ob Gerhart freundlich genötigt, in selben nur noch Eingang finden. Ich denke Agenda vorzusehen.

Ob Reinhardt hat in Teising nicht Frau Weiß die Künstlerin entdeckt? Sie wäre wirklich eine Rolle für Frau Lorenz K.

Leider muß ich hier Schluß machen. Aber dann

BSB MÜNCHEN

wollen sie zu Beethoven mit einem Tenor gehen.

Wenn im Frankfurter Schauspielhaus Kabale, so können die Engländer auf einigen Bühnen. Für Kabale kann kein Theater. Hohe Stadt z. Palestrina kommen.

Versuchen wir, ob Ihr Mann gewinnt in Wien den Palestrina singt. Wenn Carlos nicht sie Rolle kriegen?

Beethoven muß während seine Symphonie über die Kaiser z. Bacchus angesetzt werden.

Verlag große, in rein musikalische Organe wie Musikzeitung, voll im Januar und Neujahr.

Ich wünschte ein Konzert allerdings zuerst für Wien, die Frauen Gatti im Theater u. s. w. vorher singen sollen!

Ihr treuer Hindemith!

Ich habe heute gegen 32 Abends in 4 Minuten
das Fräulein Ader eingeäschert, in der Urnenhalle:
zuletzt der Name Klivina v. Schumann.
Ich habe mich abschließlich mit Tranceta. Frl. Schade
hat mir mehr als Gicia zugesagt wurde.
Frau Wiesbrunn hat mir New York empfohlen.
Hofrat Rettberg wünscht für mindestens 2 Monate.
ein Hotel mit Blick auf Meer: Hotel ist für
ruhige Gäste.
Wenn ich einen weiteren Anhaltspunkt von Ihnen erhalte,
werde ich Ihnen Zimmer besorgen in München.
Mit besten Grüßen, auch von meiner Schwester Ihr Ihr
ergebenster
Richard Strauss.

LANDHAUS RICHARD STRAUSS
GARMISCH

23. 9. 21.

5.

Liebe Frau Lion!

Herzlichen Dank für Ihre freundlichen Zeilen, die ich bis Mitte Oktober (Abreise der Frau Schumann für mich Paris) regelmäßig zu erwarten bitte.

Zur Sache: Herr Direktor Schalk u. Herr Krauß bin ich der Ansicht, daß Frau Lorenz K. vom nächsten Jahr ab einige hochdramatische rote Rollen singen kann. Abschluß muß vom Standpunkt / Fach unmöglich u. Darstellerisch nicht erlaubt, möglichst Ausnahmen, u. beschränkt gehen —

Ich bin genau informiert: alle rote u. schwarze Rollen: Leitzg, Klemperer, W. Braun, Boozian, Schubert sind nächste Zeit in Amerika.

Schüler Lerer, Faaler, Wiesmann,
Zimmerli, Schoder u. Schöne als stark fein:

Letzte Abschrift: wie ich auf dem Markt schnell
nachrechnete gestern Abend.

Frau Hogan verkündet sich mir heute, vom 1. bis
20. November in Wien zu singen, wenn wir sie
entsprechend honorieren.

Frau Kemp singt nicht unter 5000 Mark; Herr
Schär aber bereit vom 15. Dez. ab u. vom
20. Februar ab je 3 Abende hier und zu singen.
Josef Färberin, Lisa, Selma, Valentine, Emma
Anna, Marschallin, Elsa, Elisabeth, Sieglinde —
ab 10. Febr. Senta, Mona Lisa.

Liebe Frau Schwarz!

Fr. Schwarz soll ich für Wien die Karten
stürzen. Ich bin, überzeugt, für Frau Schwarz
Frau Fritzy vor Chemnitz beim ersten
Stehen hinsetzt, ist sie einverstanden. Ich stehe
ich wünsche ihm viel Glück bei der V. Fr. Irene
Hansen!

Aber Frau Fritzy Klimsch ist wohl in
Berlin?

Ihnen Frau Fritzy im November wiederum
persönl. die Berlinetta sieht, denn Frau
in Leipzig wohl Frau Schöne (mit guter Stroh!)
wieder Ariadne vorübergehen.

Ich wünsche, dass Sie gesund u. die vorgehen

Wissen werden lassen müssen, beschränke ich mich. —

Nach dem im Landrat 1867 vorläufig Schluß v. Jahr

haben wir geschäftsmäßige Anordnungen, ich kann

über nicht Rechenschaft ablegen. Ich wissen, ich interessiren

mich für das Land nicht um für die Lage, in welcher

sich Landwirthschaft befindet — also bitte genauen

Bericht v. Herrn Regierungsrath von dem Landwirthschaftlichen

Verhältnissen!

Verfassung müssen wir haben!

Im Übrigen war die Einrichtung:

Forst I.) ord. II.) Hilfs-

Polizei ord.

Adj. Polizei Karsavina, Schroder v.

vorläufig Fl. Marberg, wenn die früheren

gänzlich Rechtlichen angaben, beurtheilt über

Fl. Marberg für die Formalien.

Anf. April 1981

von Herrn Dr. Brosche haben wir die Kopie der
ersten 4 Seiten des Briefes Nr. 5 erhalten.
Das Original dieser Seiten ist im Besitz von
Herrn Helge Thoma, derzeit Operspielleiter der
Wiener Staatsoper

v My

Zu 5

LANDHAUS RICHARD STRAUSS
GARMISCH

Damen der Frau Gotthelf: Fl. Hartmann

Schmidt: Fl. Fichtler

Hegmayl: ?

Leider, wie auch vor der Oberin mit Grund diese Liste einer genauen Nachprüfung zu unterziehen.

Ist der Vorstand mit Kröller für Januar v. Februar in Erwägung?

Wenn Raimund nicht singt, so ist es sehr mein Wunsch, denn mehr. Ich eben die Direktion die Partie absetzen u. selbst singt ein völliger Ersatzsänger besser.

Ist der Termin Herrn angenehm?

Für heute mit besten Grüßen

Ihr

sehr ergebener

Richard Strauss.

LANDHAUS RICHARD STRAUSS
GARMISCH

Wenn Sie mich nach Amerika [mein Vertrag:]

Internationale Concert Direktion

New York, 16 West 36th St.)

mir günstige Anerbieten machen können, wenn ich

Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie mir über

Bedingungen meines Gastspiels, die Sache ganz vom Geschäftlichen

abgesehen, Ihre Ansicht unverhohlen aussprechen, ob

Ihrer Ansicht n. Stadttheatern Konzertsälen Erfolg

erhoffen können, wenn Sie mir Ihren Rat nicht versagen, einiges

meiner neueren Werke Konzertsälen — wünsche.

Mit besten Grüßen für fröhliche Weihnachten

u. Neujahr bleibe ich mit vielen

Ihr

ergebenst

Richard Strauss.

B S B
MÜNCHEN

LANDHAUS RICHARD STRAUSS
GARMISCH

19. 8. 21.

Liebe gnäd. Frau!

Wie [illegible] Karsavina u. [illegible] Novikoff
nicht für die Diaghilew Oper zu gewinnen; vielleicht
auf als Gäste für ein paar Monate?
Karsavina als Mona Potiphar; für [illegible] Carneval
von Schumann, Scheherazade — Tänzer.

Tondichter Dir. Leitner in Salzburg wünscht.

Ich [illegible] Anfrage [illegible] an Sie [illegible]
da mich [illegible] des Herrn [illegible] zu beschäftigen verpflichtet
fühl.

Mit [illegible] Grüßen [illegible] Ihr

Richard Strauss.

Garmisch, 12.6.21.

Liebes gutes Lion!

Meine Frau sieht in diesen Tagen der Aufführung
gegen die Comödie, sah aber sehr viel für
sich behalten die Langeweile verursacht.
Leider tut alles Erwarten die Vorstellung
Interessieren der Comödie selbst nur zu gründen,
wenn sie nicht kommen.
Geht es in Wien wirklich so schlecht zu, wie man
in der Zeitung liest?
Der Augenblick diese Worte schon Sie sehr zu
sich genommen, mir zu schreiben? Wie gut! Wie klug!"
Meine Frau war sehr enttäuscht, wenn Sie wieder
in New York, sie auf Garmisch sein.
Da einen Tiefschlag, so Hinausgeschlagen aber Sterben
so doch gesunden wurde. Ein sehr großes Glück

Ehrenfest in Wien zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen, ich an Ihre liebe Frau

Ihr stets aufrichtig ergebener

Richard Braun.

R S B
MÜNCHEN

S. MACFARLANE & CO. NEW YORK

9

HOTEL WELLINGTON

SEVENTH AVENUE
FIFTY-FIFTH AND FIFTY-SIXTH STREETS

New York

S. M. EATON
MANAGER.

5. 12. 21.

Liebster Ernst Lion!

[illegible] für [illegible] freundliche [illegible]. Ihr [illegible] Aufsatz über [illegible] Wiener Tage [illegible] sehr [illegible] [illegible], von [illegible] alle [illegible] sehr voll sind. Ich [illegible] in [illegible] Tagen [illegible] [illegible] [illegible] Wiener [illegible] u. [illegible] mich [illegible], ob [illegible] [illegible] Ostern Februar mit [illegible] Wien [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]

mit meinen freundlichsten Grüßen an Sie und Ihren lieben Mann

u. recht viele Grüße, wie herzlichst Ihnen stets treu ergeben

Ihnen zu sein. Wir wissen, unsere Übersiedlung ist Ihnen nur

ist immer ein unliebsames Geschäft, die recht durcheinander sein muß.

Nun geht es gut: ich habe allergrößten Hunger u. darf also tüchtig drauflos

essen. Frau Berta ist die größte Enttäuschung der Ostreise,

hoffnungslos. Frau Berta ist die größte Enttäuschung der Ostreise,

in Lodz Hunger sei unvorstellbar gewesen — Aber ganz sind

sie zum Glück — und die fürchterlichen Preise — im Vergleich

doch um 200 Stunden in die Heimat.

Gestern Abend die herzliche Frau Kempin in Wien ist gestorben, Frl.

Frl. Vera Schwarz, eine der liebsten Menschen die wir hier gefunden haben

abgereist haben, ist der Star Gast u. natürlich wir Frau Berta

zu verabschieden gestern, bevorzugt uns also Porzia.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Ihr Gehalten — es völlig genügt —

u. uns Ihren Ihnen Ihnen gegenüber — mit 10 Minuten Fingern

Ihnen übertreffen. Grüßen Sie die Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen

Ihnen — Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen,

Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen,

Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen

u. Ihnen Ihnen; Ihnen Ihnen-Ihnen bis 8. Januar Ihnen u. Ihnen Ihnen

u. Ihnen ganzen Wiener Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen

Ihnen

Ihnen.

10

16. 1. 22. 11 Uhr Vm.

SAVOY HOTEL,
LONDON,
W.C.2

Liebes Herrn Rat!

Herzlichen Dank für Ihren freundlichen Brief!
Meine Frau u. ich reisen in Wien um 25. d.
Monats M mit dem Paris – Orientexpress u.
bitten, uns Ihnen u. gütigen Angehörigen mit
Familowski an die Adresse zu sichern.
Viele Grüße an die liebe Familie, Ihnen persönlich
herzlichst gute erholten haben, grüßen
Sie Ihren Marker u. das übrige Comité u.
seien Sie selbst herzlichst gegrüßt von Ihrem
aufrichtig ergebenen Richard Strauss.

STAATSOPER

Lieber Herr Lion!

P.S. Kennen Sie zufällig Fräulein Blomé von der Stuttgarter Oper, Frau Gerhardt von der Frankfurter Oper und Fräulein Keuschnig von der Dresdner Oper? Nein.

Ihnen Dank für Ihren freundlichen Brief, daß Sie ein Teil meiner Ansichten zu diesem Schalk gewissen Fragen teilen teilt ist.

Ich freue mich sehr, daß Frau Kappel die Kriemhild singt, auch Fr. Vera Schwarz sollte schon längst diese Rolle auf dem Repertoir haben.

Frau Kappel hat ja auch Salome u. Elektra in Hannover u. Berlin gesungen.

Wie steht es mit Fr. Hegenbarth? Hörte neulich die Salome von Elektra übertönen können. Ich habe sie niemals gehört.

Daß wir bei dem Tenor überhaupt den Don Pasquale mit Meikl zur Verfügung haben wollen, ist ein Skandal. Tauber muß singen.

Mit besten Grüßen u. Heil

Ihr stets aufrichtig ergebener

Richard Strauss.

MÜNCHEN
B S B

Liebe Frau Mauchen wünschen, ist mein Fonds leider so

schwer zu handhaben ist, daß ich ihn für Vorlesungen nicht mehr in

Anspruch nehmen kann. Ich stehe Ihnen, wie ich hoffe, doch bald, brauche ich

dringend für ein Lehrbuch.

Karlsbad, 18.5.22

Teresaville!

Lieber Herr Karl!

Gestern war im Apollo Mona Lisa gemacht, statt Schatzgräber – das nicht schon gestern, wurde Frau Kemp nun sehr schnell nicht abgeschickt haben. Leben einen Brief mehr noch nicht Vorgestern u. Montag gespielt, statt auf Grund meiner nicht schönen Fußschläfe – und wir haben nur kein Forum Roma. Fräulein Kappel war gestern, aber nicht mehr u. Frau Karl (nicht mehr in roter Bluse) wünscht mir im Kostüm nicht Rebekka.

Ich klage nur u. bitte um Entschuldigung, daß ich Ihnen, wie ich selbst während an Frau Kemp schrieb u. einzelnen Szenenabgabe u. in 2 rasch Dorn Frank zu warten pflegt. Heute mache ich die Mona Lisa (im Gedicht und dem Schatzgräber mit Kraus oder Alwin u. Frau Kappel) in Stücken stehen. Ich selbst kann beide nicht mehr unterbrechen im Gedicht oder Drama kommen <u>nicht</u> meine Leistung als Mona Lisa, etc. gestimmt.

Auf jeden Fall bitte ich um Absagen der Kürzungsvorschläge wieder Dorn Pasquale, Thesen v. Faris, Klein Eyolf in Rebekka, wieder Oberon, Fra Diavolo, Hänsel u. Gretel auf Mona Lisa u. die Existenz für heimgen. Ich habe es Heilungs pik

BSB MÜNCHEN

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebenster

Richard Strauss.

Karlsbad, Tercanilla
30.5.22.

Liebster Herr Lion!

Ich bin Ihnen Schuld schon in Fest vorwürfe, dass ich Ihr, Ihr zu verständigen 1.) dass ich nicht möchte, dass Josef jetzt mit mir andern Sport getrieben gaben und wissen mit Feuerwerk. Vorsichtige Entführung geht gut ist Sorge. Sie wird mir den Kerl, den Fischer — bis sie mir den Vorhalten fertig sind.

Die Meistersinger Kritik 25 Jahre K. habe gestern Wünsche in der Concordia Vorzusprechen haben. Ich habe Ihnen, ein wichtig mein Vortrag gegen die Ihnen Schwiegerl genommen ist. Sie sprechen mit Ihrem Schwiegerl gibt es nicht: nur englische Sprechung.

Die ärztlichen Atteste der 4. Ihr. Frau bestätigt mein Übersiedeln. Da schwer sie steht, sehr Ihnen Ihr für uns.

Bitte Sorgen Sie Ihnen liebster Schalk mit, dass ich mir Augenblicklicher Schwarzeigen (Stockholm) nun ich alles günstige Entschluss über Ihnen Stangenberg wegfallen habe. Ich ist zunächst Ihr günstig, dass er mich Figaro absolut rücksprechen werden kann. Denn er ihn gut mensch, bin ich Vorsprechen Ihnen, ihr mit wirksamer Empfehlung zu empfehlen u. Sprache, Ihr wir ihn geschickt empfehlen u. wir Ihr mir Ihnen Vorsprechen müssen, und Stangenberg in Ihrer Liebe als möglich wir nicht zu wenn Ihr Vorsprechen Ihnen Stimmen, die Ihnen bisher in Ihrer Kunst nicht gefallen, entgehen.

Runge ist zu wir Ihnen Künstler: ich Ihnen Ihr Ihnen günstig,

BSB MÜNCHEN

...

...

...

14.

18.6.22

H.v.G.

PRAG
PFLASTERGASSE 2.

~~Heute~~ Liebe Frau Lion!

Falls ich etwas Sinnloses Schalk in Ihnen beiden
Frau u. Tochter f.t. hineingesehen hat, so bitte
Ihnen auch beiliegendes Programm vorzulegen, ebenso ein
Foto Schumann, worüber gesagt, dass man [illegible] bitte
[illegible] Damit zu verständigen) mein Conzertprogramm:

Erwerbung Rauchfleisch
Carnaval (Jubilate) (Frau Schumann)
Schumann-Liszt (A. Busch)

Zuspitzer Sinfonie

? Unterschrift fehl.

Ich bitte Sie um Verzeihung, dass man sich von mir einen Unterschrift
Unterschrift der Zuspitzer Sinfonie nicht bringt.

Die Generalprobe für Tosca findet statt am 12.ten Vormittags,
Cavalleria rust. am 13.ten Vormittags abgehalten.

Beide Vorstellungen sind bestimmt für Fräulein M. Costa f. t.
vorläufig am 14.ten, damit ich erst am 16.ten Abends
in Ihrer Heimat eintreffen könnte.

Wann gibt es Ihnen Recht? Ist Ihnen Ihre Meinung
verifiziert?

Ich bin vom 20. bis 22. Juni in München (Hotel Regina),
ab 23. in Garmisch.

Herzlichen Gruß, wenig in München erhalten.
Mit besten Grüßen Ihr

ergebenst

Richard Strauss.

BSB
MÜNCHEN

Garmisch, 24. 6. 22.

Liebe Frau Pol!

Ich teile Ihnen Ihren Manuskript zu verabschieden. Ihre beiliegende Übersetzung des „Fürsten in Ketten" bezeichnen wir. Ich Danowski die Mitteilung vom 1. Juli an <u>absolut</u> wie. —

Ihnen liebster Schalk ein lustiges Leben Verhandlungen von Fon Juan v. Cori f. t. wäre Ihnen zu Ihrem Wunsch, Ihr Klavier in Salzburg unterbringen.

Krösser geht in seinem Amt nur Ihnen Übersetzung wie die beiliegenden Exemplare. Ich bin Ihnen sämtlich mit herzlichen Empfehlungen zu grüßen. Ich bleibe, Ihr ganz Ihr

[illegible] ist. [illegible] [illegible]
[illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

vergessen.

Ich bitte Sie Ihren Vater v. Bauer für folgende
zu geben, ob Mona Lisa nicht ganz oben Rechts
eine Signatur oder Zahl hat.
Ob Millionen Reise sich auf mir findet.

Münchner hat ein Bruder mit Familie in Amerika
Karl v. Maria Anna Madonna v. Dorfbarbier
gegeben. Ich arbeite mir im Augenblick an Verfassung
und Ende v. mit Größter Ruhe Ende ich so in
// Andenken behalten.

Hat Frau Hoffmann Meissner [illegible]?
Mit welchem Gehalt?
Wann v. wo sind Sie in Leipzig? Bitte
Sie auf der Durchreise mich Besuch?
Recht Zeitiger Besuch!
Mit besten Grüßen Ihr ergebener

Richard Strauss

g.

B S B
MÜNCHEN

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 29. 6. 22.

Liebe Frau Lia!

[illegible] Ihnen [illegible] [illegible] [illegible]

Ihr liebes Schreiben kam, bevor wir den Entschluß
Ihrer Übersiedlung gefaßt. Ich verstehe nicht für
wen Sie [illegible] eine Einladung
Ihnen gehen [illegible] könnte?

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Richard Strauss.

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 29.6.22.

17

Liebster Ernst Lion!

[illegible] Freitag K. besucht mich mit Frau
[illegible] ich möchte. Im Fall Sie [illegible]
[illegible] ich sehr.

Bitte lassen Sie beiliegenden Scheck [illegible] drücken
Sie [illegible] mir [illegible] Geschäftsbarkeit [illegible]
Ihr [illegible] Möglichkeiten. Ich [illegible]
von Strakzgräben (mit Frau Kappel, nicht mit Frau
Vera Schwarz), Don Pasquale, Schwarzen Domino,
Wiedschütz, Freudegundis [illegible] von Sinclair
Schall einige [illegible] [illegible]

Häusel u. Gretel möchte ich sehr [illegible],
mit Komma gut [illegible] [illegible]
(ohne Komma [illegible]) [illegible] [illegible]
[illegible].

Gebrauchte wollen wir für die Ruhr haben,
aber die Ruinen von Athen sind im Budget
angesetzt worden.

Den Anfang von Lemberg möchte ich im Heft 23
der Bücher 23 fortsetzen.

Die Hugenotten will ich gerade diese Tage
vornehmen, von R. Specht mir über sehen lassen
u. vornehmlich selbst studieren.

Übrigens bin ich nicht, welche Stellung
Burgsteinfurt zu Münster, zum Kreis
Ahaus, zum Kreis und Rhein hat
und möchte Auskunft darüber haben.

Ich bitte Sie, auf Klüsingen, sowie Sie
auf Schloß Gemen gehen, auf ihren Namen

Herr Hofrat Rinn, wenn Sie all zu sehen wünschen, ist Runge
hier in Salzburg mit großem Interesse
aufgenommen worden.

Ich habe Ihnen noch nicht gesagt, wie sehr ich Ihnen
Ihnen die letzten Nachrichten von Ihrem
Sohn fern hatte dürfen.

Ich war mit Hangenberg? Ich war so glücklich?
Und wie ist sie Ihnen gefallen?

Ich habe die Gemeinschaft Mandler empfohlen,
sie in Salzburg eine Privatstunde in der
Haarstoffer geschenkt werden, so war Ihnen
Ihnen sehr freundschaftlich möglichen
Ihnen gefallen.
Bitte benachrichtigen Sie Runge, daß ich in
Salzburg sprechen werde.

Ihre Sendung v. 4. d. M. erhalten!

Ich bestätige sogleich

Richard Strauss.

B S B
MUNCHEN

G a r m i s c h, den 10.Juli 1922.

Herrn

Direktionsrat Karl L i o n,

M A R I E N B A D

Haus Metropol.

Lieber Herr L i o n !

Herr Dr. O r c h i s aus Bukarest wird Sie persönlich über seine dortigen Opernpläne unterrichten. Bezüglich meiner Zeiteinteilung teile ich Ihnen heute schon mit, daß ich den ganzen März 1923 nicht in Wien sein werde, sondern mich an einer Orientreise des Bukarester Orchesters beteilige. Der Wiener Spielplan müßte demnach für mich so eingeteilt werden, daß "Schatzgräber","Don Pasquale", "Mona Lisa", "Fredigundis" und "Hänsel und Gretel" vor dem 1.Januar herausgebracht wird, daß ich Anfang Januar "Johann von Paris" bringe, 10.Februar ungefähr "Oberon", 20.Februar "Ruinen von Athen". Während meiner Abwesenheit im März müßte der "Zwerg" herausgebracht werden und "Schlagobers" so weit vorbereitet sein, daß es Anfang April nach meiner Rückkehr aus Ägypten von mir sofort herausgestellt wird.

Direktor S c h a l k hat bis jetzt noch nicht mit mir über die letzten Vorstellungen in Salzburg gesprochen. Ich habe deshalb definitiv bestimmt, daß dieselben von A l w i n dirigiert werden. Die Ratifizierung des Vertrages R u n g e habe ich neuerdings urgiert. Beiliegender Brief an Dr. D e c s e y wird Sie interessieren. Ich hätte ihm nur zuzufügen, daß ich bezüglich der Novitäten selbstverständlich eine Ausnahme für die Wiener Komponisten mache, die nach meiner Ansicht ein Recht haben, mit ihren besten Werken in der Staatsoper gebracht zu werden, selbst auf die Gefahr, daß dieselben keinen Erfolg

B S B
MÜNCHEN

haben, weshalb ich unbedingt "Schatzgräber", "Fredigundis", "Zwerg" beibehalten will.

Meine Ansicht über G r o h è ersehen Sie aus beiliegendem Brief an Direktor S c h a l k. Ich bitte, daran festzuhalten, daß der dienstliche schriftliche Verkehrs zwischen Direktor S c h a l k und mir durch Ihre Hände geht. Bitte, ohne meine vorherige Zustimmung kein weiteres Arrangement mit Frau K i u r i n ~~e r~~ zu treffen und auch mit Frau Lorenz H ö l l i s c h e r nur auf der von mir genannten Basis abzuschließen. Schade, daß die holländische Prima Donna nicht vorgesungen hat. Dies würde auch den Fall Lorenz H ö l l i s c h e r klären. Können Sie den Abschluß des neuen Vertrages mit Frau Lorenz H ö l l i s c h e r nicht so lange hinausschieben, bis Direktor S c h a l k und Sie Frau P o l m a n n - M e i s n e r an der Wiener Oper singen hören? Es wird mir wärmstens ein junger Heldentenor, S c h u b e r t, vom Charlottenburger Opernhaus empfohlen. Ich bitte, ihm nachzugehen und ihn evtl. für uns einzufangen. S e t r u s c h k a wollen wir nur in Aussicht nehmen, falls "Schlagobers" im nächsten Winter nicht herauskommen kann. Bezüglich der Hugenotten-Übersetzung werde ich dankend die von Ihnen anempfohlene Vorsicht walten lassen.

Mit freundlichsten Grüßen und besten Wünschen für gute Kur

Ihr

aufrichtig ergebener

Richard Strauss

B S B
MÜNCHEN

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 15. 7. 28.

Lieber Herr Hirt!

Anbei mein Brief an Direktor Schalk.

Die Besetzung von Schatzgräber, Friedenstag
Der Rosenkavalier geht mir nicht aus dem Sinn; ich
kenne Schalk leider zu wenig.

Lorenz K. Köln 6 Abgen. Dramaturg
Gehalt ca. 800000 Kr. monatlich.

Wenn ich es mit 4 Augen besprechen, ohne Zeug-
nisse Scherz.

Wenn die Oper die Preise hinaufsetzt, ist mir
in Salzburg die Volksvorstellung zu teuer. —

Die besten Grüße Ihr Johann v. Paris! Ihr ergebener
Strauss

Bitte senden Sie Briefe nicht [illegible]

1/2. mit Berg (Pierrefeu), Dahm (Neuenfels), Johann (Ostberg), Olivier (Rajdl) singt, so möglich genügend viel soll. Ihnen Vier die Partien, wie sie Ihnen Ihnen Ihnen

Mein Forderung an Dr Berg ist somit auf Dr Löwe's Wunsch, auf 2 Jahre rückzahlbar von mir verzinst Anmeldung im N. Wiener Tagblatt.

Wenn Sache in Ihnen so werden? Wie müssen wir

Salzburg den ganzen Spiel Probe, beginnt:

2. Vorstellung bis 1. Januar fertig ausgearbeitet

sein 2. Schalk Mitte Oktober übergeben.

Von Runge, Kraus 2. Klein sollen wir

Rollen bekommen, sind so schnell zur Verfügung

Monat.

Mit bestem Wünschen: Grüße Ihr

ergebener

Richard Kraus.

STAATSOPER

Garmisch 19. 7. 32

Liebster Herr Lion!

Ich habe mich sehr über Ihren Brief gefreut (z.

leider Ihr offizielles Neujahrs Schreiben)

Heute ein Telegramm aber ist Ihretwegen von Frl. Rose

Ader in Wien auf Ihren Brief hin z. gekommen,

Frl. Vera Schwarz ist die Gretchen. Ich [illegible] junge

Herr.

Ihr Kostümgramm habe mir sehr eingehend

durchgesehen und besprochen mit der Herr.

Ich [illegible] Ihnen [illegible] zu [illegible] sehr [illegible]

[illegible] Brief [illegible] —

Ich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Herr in Salzburg die Adresse? Fügen Sie
an Schatzgräber i. Freilegung die für Herrn nächst.
Wann kommen sie zurück? Fahren Sie an Ferien
Herrschaften?

Mit herzlichen Grüßen

Ihr ergebener

Richard Strauss.

Leider alle Anstalten, um mir den Text zu zeigen,
Krankheit des Arztes mir einen richtigen Blick zu machen,
somit für Herrn Hofrat Grünwald bis z. Ich
muß Vorgang im Interesse der Geschäfte ausgehen wie.

Geschätzte Anfrage: Herr Antrag von Hz. Dr

Der Fall Kiwitz ist dringlich! Wer vertritt den Geschäftsführer? Wer gibt die Informationen?

---

bitte mir baldigst, die genauen Besetzung der Salzburger Oper zu geben! Ist denn schon mit Herrn Tauber u. Fr. Rothenberg gebucht? Wie sieht es mit der neuen Fledermaus?

Ich bitte meinen Brief zu vergessen: 10.ten Novembert 10 Uhr

Probenorchester mit Beg. Corifan Antr

10.ten Orchester 6 Uhr

Probenorch. m. Beg. Von Trau

allen Politiken müssen Sorge der sein!

im Theater mit voller Besetzung u. Schauspielern

Generalproben { 12.ten Orchester 6 Uhr Von Trau
13.ten Orchester 6 Uhr Corif. Antr
Vormittags vormittags mit Klavierprobe }

Für Herrn Hinrichs Krankheitsfall genügt für Kol ein zweiter Herr, wenn die Oberst so verbunden sind, dass sie ihn gegen gewissen Forderungen mit allen Herren u. Orchestern vom 1. September bis 1. Januar

[illegible] Räum. Sehr wünsche ich aber die guten Lagen (Besitzungen
an Forstzgräben, Fradegundis z. { Von Pasquale oder Pasquale
20. Okt. 15. Dez. { Lorenzo, oder Wilhelmstr
1. November

Leben z. die gute Beschäftigung, wie wird viel Abwechslung z.
Landschaftsgemälde. Ihre Anregungen für diesen Brief hätte
noch nötig sind.

Ihr endloses Papier hier im Tyrolerhof geht mir sehr,
mich zu ärgern!

Für Hoffmeisterstochter und Lorenz N. wünschen: Füßen 6 Wochen
Arrest! Hexen wie die Kellnerin ab, die sich
schändlich benimmt mit Fahrkarte zum Abreisen. Kost.
Johann v. Paris, ich finde sie sehr gut angelegt, fühle
Abgeschmack mich zu großen Unterhaltungen im II. Akt z. mit
Kurz, Ortwig, Fabian Rajdt könnte in der Restaurierung
der fühle sein:
Leider wie vorherzeitig. Ihre Absicht zu machen z. möglichst
Lange nicht beginnen.

R. St.

B S B

22. I. 22

STAATSOPER

Liebe Frau Lion!

Ueberreichungen: ab wann [illegible] Herr Berger

[illegible], ich [illegible] für verfügen, dass

Eintritt von Mitte November bis Ende Januar wöchentlich

für Mona Lisa 25. November

Freitagmittag 15. Dezember

Johann v. Paris Anfang Januar zur Uraufführung kpl.

Hr. Schipper für Freitagmittag 15. Dez.

Tauber v. { Krauss } für Schatzgräber 15. d.M.
für Wiesenthal ab Don Pasquale 1. November

Piccaver für Don Pasquale [illegible] wichtig 1. Nov.

Teegen für Don Pasquale 1. November

Schubert für Schatzgräber 15. d.M.

dann können folgende Konzerte gegeben werden:

15. Oktober Hafergräber mit Schubert, Tauber

(25. Oktober Liebesgabe)

1. November Don Pasquale mit

Piccaver, Borgün (oder Schumann, Böhme)

25. November Mona Lisa mit Ostborg

1. Dezember Klein Inge in der Kantonke

oder Wiedemann

15. Dezember Frühlingsluft mit Schipper, Ostborg

23. Dezember: Mäusch u. Gretch

5. Januar: Johanna. Paris mit Kurz, Ostborg.

Leider, liebe Pia, bis Sonntag nicht Zeit zu Besuch
ist zu verschieben, somit wir doch den Geburtstag
nächsten können.

Mit besten Grüßen

Ihr

Richard Strauss.

Von Hermann ist kein Brief da, Hugo wird
ihn vermissen, da ich ihm Don Pasquale liegen lassen, wenn
Hugo nicht ihn hat.

Herr Baronin im Wiesenhütte Thun mir Lehmann &.

Rajdl Frau.

Wer Wunder in Käsereck a. Jr.. sie II. Act Frau?

B S-B
MÜNCHEN

22.

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 26. 7. 22. Vm.
Forts.

Liebe Frau Dr.!

Ihre Karte kann ich nur bestätigen

suchen.

Was machen wir mit Frau Anna?

Ich könnte gerne Ihrem Wunsche nächst Woche entsprechen

Tegernsee, fürchte aber, es kann schon nicht

zu günstigen sein könnte. Ich schon so lang sehen

wir?

Auch Jungens Wunsch gehen ich bei Ihnen Ihr Stück

zu sehen! Was kann für Farben gehören?

Ich kann schon gegen nächsten Woche nicht.

Wann könnte es mit Ihnen zu sein?

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Richard Strauss.

23

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 23.7.22.

Liebster Herr Lion!

Hätte: Irmgard Jung Don Pasquale 1. Nov. zu.
Aber können wir sie schon Dienstag hören?
Können Sie nicht mit der Kapelle in München
gleich mit sie Ostern machen?
Die beiden Flanderaths wollen wir am 10. August
zur Stadt. und Hochzeit bringen u. Hoffentlich
werden wir schon Anfang bis Mitte in Garmisch
bleiben. Kommen Sie u. Ihre liebe Frau nicht
mit Flanderaths Auto hierher hinaus?
Aber am Dienstag muss Frau Malzaneva?
Es gleich ist, ob wir hier in Salzburg gastieren
können.

Runge anbei (auch Vertrag Salzburg)
in Ordnung!

Wenn Sie [illegible], wie ich jede Zeile [illegible].

Was ich von der „Bühnenfestspiele" in der Theaterchronik.

Vorstellung:

Hoffentlich kommt Frau Lauer Kottlar! Tin

soll ein toller Donna Anna sein.

Dieser muß nach Salzburg können.

Wenn Tin mit seinen Ideen für die Scherbel

i. Ostwig für Scherbgräber, Freitagsmadrigal

i. Johann v. Paris für Schwan.

Scherbgräber 15. Oktober (Krauß)

Scherbenzacke 25. Oktober (Klein)

Don Pasquale 1. November (Schalk)

Mona Lisa 20. Nov. (Klein) 1 Akt!

Freitagsmadrigal 15. Dez. (Schalk)

Käuzchen. Fechel 23. Dez. (Strauß)

Johann v. Paris 1. Januar "

Oberon 10. Februar müssen!

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener

Richard Braun.

Ich habe Reidenberger wiederholt auf Frau Kemp
gesprochen; sein Standpunkt ist bekanntlich derselbe
Tegernsee. Ich habe keine wirkliche Hoffnung:
Leider auf jeden Fall: Lauer K.

B S B
MÜNCHEN

Auf Wiedersehen Sonnabend!
Allseits herzliche Grüße!
Richard Strauss.

Landhaus Richard Strauss - Garmisch 2. 8. 22.

Lieber Herr Lion! Wir erwarten Sie
Ihre Frau u. Handrats also Samstag
zum Abendessen! Fahren Sie sofort in unsere
Villa, woselbst die Logiereinteilung vorgenommen
wird. Ich hoffe Sie alle 4 bei uns unterzu-
bringen. Da Östwig bis 15. Oktober
beurlaubt, empfiehlt es sich, bei Schatzgräber
Ihr vorzulassen, sonst zieht sich wieder Alles
in endlose Sachen. Sie nur, sich für Oktober
Schubarts zu versichern, damit Schatzgräber
15. Oktober herauskommen kann.
1. November Don Pasquale mit Toogün.
10. Nov. Mona Lisa mit Kappel (Geyersbach)
Östwig, Wiedemann.

Verlag u. Originalaufnahme Kunstanstalt R. Rudolphi, Garmisch

24

B S B
MÜNCHEN

Herrn Direktionsrat
Karl Lion
z. Z. in Großgmain
bei Reichenhall.

468

Oberösterreich.

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 30. 8. 22.

Liebe gnäd. Frau!

Ihren lb. Brief v. 4. Ramps Physics" erhalten
ich die Informationen, leider war über wenig Mittel
verfügen u. ich ich Ihnen zu helfen vermag
Fürstner).
bei meiner notorischen Abneigung mit dem
Ich also sämtliche Verleger zu bitten.
Proben geht am 6. Februar in Hamburg wieder
die Frau o. Ich. singen: ich gehe ja bis dahin
Probe leider. Ich komme am 8.ten in Wien singen.
die Hamburger Kritiker, Frl. Falk, eine fürchter-
liche Dilettantin mit schönen Stimme ist
für ein Deutsches Nationaltheater als Kritikerin v. Compromiß
beides zu empfehlen.

Ich hoffe Anfang Dezember wohl von 5. bis 20. Januar
in die Schweiz gehe, müsste Johann von Paris
gänzlich um 1. Januar spätestens Römer, Reisner von Athen
etwa 1. Februar, Oberon circa 21. Februar.

Ich denke wünsche schon im der 1. Dezember spätens
in Wien sein.

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener
Richard Strauss.

Schwer voll. Conferenz hatte so entsetzlich
dringend; spricht mich schon!

B S H
MÜNCHEN

Rudolf Tienzen, Meran
6. 10. 22. 26

Liebe Frau Lion!

Herzlichen Dank für Ihren freundlichen Brief. Freue mich sehr Ihr
gutes Urteil über mich zu hören.

Ich habe die Fürstlichen Berge bei sehr kaltem Wetter. Etwas
Kälte, den frischen Luftzug vielleicht in Kauf nehmen, aber
leider sehr üble Verpflegung: Verköstigung u. Bedienung unter-
unterbricht. Ein Glück wäre es sich auf dem Berg, Alp ich
weniger auf Menschen stoßen könnte.

Leider die Arbeit Schuld ist mein Dank für Ihren Meraner
Brief zu übermitteln. Alp ich für Tannhäuser in Schreibt-
Hoffe Ihnen. Hinsichtlich einer wohl Lotte Lehmann, wenn
wir nicht einen jungen Anfängersänger wie Rehkemper
findet, mit dem wir ein Experiment machen könnte.

Der Ring muß Skizzen entwickelt werden. Ich habe

Ich bin im Stande mich selbst zu beherrschen. Ich weine nicht.

Doch ich bin in absoluter Krise, da ich Ihre zu trösten hat.

Kann Rheinberger i. Schwarzwald sich einen Mann nennen

heute?

Mich Ihnen Ihnen zu

Richard Strauss.

BSB
MÜNCHEN

27

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 16. 10. 22.

Lieber Herr Hr.!

Ich erwarte Ihre Sorge mein rätselhaftes Schweigen von Ihnen übel, was mich nötigt an Sie selbst die peinliche Anfrage zu richten, ob Sie mir Antwort auf Briefe und Telegramme ab Dezember überhaupt nicht.

Also wer Schatzgräber?

Eine wichtige Frage: wann können wir Gagen wieder ins Register? Nicht, daß ich Forderungen will.

Ueber wann die nächste meiner Uebersetzungen zu haben im Register wünschen, möchte ich gerne wissen, damit ich Zeit zu Revisionen übrig habe. Ob es wirklich so dringend ist, als Herr von Hofmannsthal & Herr Korngold's [illegible]

Ich schicke Ihnen wieder den Mark, die Schuld ich Ihnen zu bezahlen. Sicher Ihr Schein muß verwiesen werden. Hiezu sind Ihre Unterschriften nötig, die Adresse Elektra, Krieau, Frau v. K. bestimmt, wünschen wir es zu einigen weiteren zu haben, so werde ich entsprechende Stücke Ihnen senden, sich die mir nötig wären. Ihnen Ihnen Ihnen sich gestalten werden. Ihnen Ihnen ob sich zu Ihnen mir.

Ich schicke Ihnen einen Brief; mag Ihnen Ihnen sich mir Ihnen Ihnen Ihnen

Johann v. Paris wird am 1. Januar [illegible], da
ich am 4. Jan. [illegible] Berge in die Schweiz [illegible].

Wie die Frau A. Schaffe über den Inhalt meines
Briefes [illegible]?

Fr. Hanky will mir nicht. Ich in Cöln bleiben: ich
möchte, die Post für Wien zu binden z. gestatten
zu haben.

Wie geht Fr. Engel beim Abschreiben abgeschrieben?

Wie geht es mit Ihrer Gesundheit?

Bei uns selbst noch, ohne erhebliche Mängel
Abreise!

Mit herzlichen Grüßen auf Sie. Ihr liebes Frau
z. Berge

Ihr aufrichtig ergebener

Richard Wagner.

BSB
MÜNCHEN

Liebe Frau Lia!

Mit besten Grüßen

Ihr

Richard Strauss.

Garmisch, 26. 10. 22

16 octobre 1922

157, AVENUE DE WAGRAM
Paris (17e)

Mon cher Maître,

J'apprends par mon ami Straram que, parmi les œuvres que vous songez à donner à Vienne la saison prochaine, se trouve mon ballet-pantomime, la "Festin de l'Araignée".

La maison Durand qui est propriétaire de ce ballet a dû vous adresser ces jours-ci la mise en scène de l'œuvre afin que vous puissiez juger de la possibilité de sa réalisation. La partition

d'orchestre et le matériel
sont gravés et pourront vous
être envoyés quand vous le
désirerez.

Je serais personnellement très heureux que mon ballet pût être représenté à Vienne, où la musique tient une place si importante, et où je pense que mes œuvres sont encore si peu connues.

Veuillez agréer, mon cher maître, l'expression de mes sentiments de haute admiration,

Albert Roussel

BSB MÜNCHEN

29

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 7. 11. 22

Liebste Frau Lia!

Besten Dank für Deine freundliche Karte. Wir sind noch in Wien, da leider die Proben meines Werkes [illegible] unterbrochen wurden.

Ich bin gestern am 24. Nov. [illegible] in Wien u. müsste am 1. Dez. die folgenden Vorstellungen absolvieren:

2.) Feuersnot – Abend
3.) Rosenkavalier
4.) Elektra u. Feuersnot – Abend
5.) Fidelio. (7. Dez.)

Leider stehen für diese Abende bereits in den Theatern am 2. Abend für mich Vorstellungen. Dann bin auf Morgen Abend am 5. Dez. [illegible] Rosenkavalier für Strauss.

Männer u. Frauen, die Ihre Namen nicht hier gelesen
sich zu gehen, ist es freundlich bestimmt für die Ihnen
oder Ihnen in Christo!

Ihre Johann v. Paris kann ausführlich Ihnen nur
in d. Januar eingehen werden.

Ich schon hier Ihnen Ihnen, die Propheten
über unsere Hoffnungen Verheißungen wirksam eine

Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen

Der Konzert von Ravel, [illegible] Klavierkonzert, [illegible] (englischer) eine [illegible] auf Paris [illegible] erstellt; [illegible] ich, [illegible] ob mit einem [illegible] Konzert von Ravel

i. la mère l'Oye von Ravel

[illegible] ein [illegible] Konzertmeister, mich [illegible] [illegible] [illegible] Richtung [illegible].

Ich, [illegible] von mir [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible],

da die [illegible] Vorbereitung [illegible].

Mit besten Grüßen. Ihr ergebener

Richard Strauss.

Wien 9. Dezember Direktion I in Wien die Aufführung

für den Allgemeinen! Bitte vormerken!

B S B
MÜNCHEN

Frankfurt, 8.4.22.

STAATSOPER

Lieber Herr Fiori!

Ich habe Ihr ausführliches Telegramm erhalten. Ich war sehr Ihrer Frankfurter Idee, der ich gerade Ihre Mitwirkung wünschte, Cortolezis verbinden möge. Dieses fehlt mir nicht?

Frankfurten Herrn ich in Köln den nächst entgehen zu haben, doch wäre Tarry so sehr mit Ihrer möglich den Herrn Cortolezis zu vereinigen, als

wenn die künftige Frankfurter Idee Ihnen Plan in Wien nicht mit einem geeigneten Termin kommen sollte. Können Sie?

Ich bitte um Antwort, Frankfurter ist für Ihre Pläne

Hochachtungsvoll

Ich werde mich wieder Ende nach Wien die Proben selbst in den Hand nehmen. Bitte in jedem alle weiteren Schritte zu tun sofort.

Correspondenz druckt Fl. Tauber in 8 Anzeigen in B. Baden ü.

und die weiteren Ehe- und Verbindungen. Er hat sich in

Berlin, wo sie ihn mit Leipzig u. Berlin abgestellt sein.

Die Anzeigen 60 Mill. Kronen ü. 2 Monate Vorauszahlung

Zahlung. Wenn Sie gut, daß sich im gleichen Verhältnis

wird, damit [illegible] Anzeigen [illegible] [illegible] wären

Anzeigen kündigen an Correspondenz abgehen lassen kann.

Für [illegible] in Wien Anna Carina, Linda,

Donna Anna, Salome, Elisabeth, Margarete in

Vorbereitung.

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener

Richard Strauss.

B S B
MÜNCHEN

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 13. 11. 22

Liebe Frau Hug!

Ihren Wunsch um Empfehlung:

Ich empfehle Frau Hug nur Conservatorium zu Johann v. T.
ist ausgezeichnet, sehr gut in Form die Partie gelernt,

ich schreibe an Frau Wagner nur persönlich Empfehlung
für Wiener Staatsoper wegen, sehr gut in Form gastspiel
Gastspiel, v. ist ausgezeichnet Ariadne singt.

Entschließungen wie Ariadne oder Heinz,
oder Lehmann, oder Krug sind alles in Wien möglich,
man sieht es an der Firmelung.

Ihr sehr Frau v. Strauss, wenn wir erst Garmisch
Schalle freundlichst an wir Stimmungsvollen Entschließung
Salzburg, mit 3 Stücken in der wichtigen Partie.

Ihr

Herr Dr. Lehmann, die Abendunterhaltung.

Herr Dr. Lehmann, die Abendunterhaltung. Herr Dr. Lehmann,
Herr Dr. Lehmann, in Wien und Bettelheim. Herr
Herr Herr, Herr Herr Herr in Hegenbrunn.

Herr Dr. Lehmann, Herr Herr Herr Herr Herr Herr.

Herr Dr. Lehmann, die Abendunterhaltung. Herr Dr. Lehmann,
Herr Dr. Lehmann, in Wien und Bettelheim. Herr
Herr Herr, Herr Herr Herr in Hegenbrunn.

Herr Dr. Lehmann, die Abendunterhaltung. Herr Dr. Lehmann,
Herr Dr. Lehmann, in Wien und Bettelheim. Herr
Herr Herr, Herr Herr Herr in Hegenbrunn.

Herr Dr. Lehmann, die Abendunterhaltung. Herr Dr. Lehmann,
Herr Dr. Lehmann, in Wien und Bettelheim. Herr
Herr Herr, Herr Herr Herr in Hegenbrunn.

Herr Dr. Lehmann, die Abendunterhaltung. Herr Dr. Lehmann,
Herr Dr. Lehmann, in Wien und Bettelheim. Herr
Herr Herr, Herr Herr Herr in Hegenbrunn.

Herr Dr. Lehmann, die Abendunterhaltung. Herr Dr. Lehmann,
Herr Dr. Lehmann, in Wien und Bettelheim. Herr
Herr Herr, Herr Herr Herr in Hegenbrunn.

Ich bin voraussichtlich am 28. Nov. (an Tauern Kurnus) Ankunft 10.55 (mit kleinem Gepäck, so genügt einfacher Zweisitzer) in Wien,

mein Freund ist gestern Gepäck am 29. der Ankunft 6.50, an Salzburg Kurnus (Zweisitzer 3. gewöhnlich Gepäckwagen).

Wenn ich Ihnen mit dem Auftrag Freude, bleibt es dabei: Sie kommen in Wagen an die Abschlüsse bereiten.

Mit herzlichen Grüße i. Haus

Ihr ergebenst

Michael Krauss.

Bitte ab 20. Nov. Ihre Post nach Linzer Hofstr.!

B S B.
MÜNCHEN

32

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 14. 6. 22

Lieber Herr Leo!

Besten Dank für Brief vom 11.

den Contoauszug habe ich geschrieben, dass Fr. Pauly
das noch unterschreiben möchte, dass die Sache geht. Dann würde
ich selbst weiter verhandeln! Sie.

Mit Ihren Disposition vorschlägen für Dezember einverstanden;
nicht aber damit, dass Krölloper Ihr: Hochgemuth Tannhäuser
dirigieren will. Er müsste schon sehr
schlecht gehen mit einstudieren, Furtwängler, Gr., Walter
beschäftigen, er könne, aber die Leute 9 Abonnementsopern
für Neulinge in Ihre Hände.
Herrn Lieb bis zum 15. Dezember einzureichen geht,
will ich es gerne machen.

Sie bestehen für die Studenten weiter günstigst weiter

weiter: mein Vorschlag: ein Ensemble von Rameau

da vere l'Age Ravel

& Ensemble von Roussel.

Ehem weiter Folge meine Wünsche etc.

Ensemble Konzerte Abo IV-4 mit Ihnen Hauptpreis

mit Hauptpreis. Ostersonntag Abend Konzert!

Das Programm muß gut durchdacht sein wer

gut ist. Übertreibt: nichts muß sein!

Leben und Sachen nicht, muß prima sein.

Ich kann mir immer nicht alle Sachen hier sein

singen! Bestens grüßend

Richard Strauss.

B S B
MÜNCHEN

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 15. II. 22.

Liebe Frau Lion:

[illegible] Frl. Fleisch [illegible] Kaiserin [illegible]?

[illegible] gütige Visa [illegible] für die Reise [illegible]

[illegible].

[illegible]?

[illegible] wirklich [illegible] [illegible] [illegible], aber

in [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] am 25.

[illegible] Tanzi [illegible] [illegible] bis [illegible]

[illegible]. [illegible]

[illegible], [illegible] in [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible]! [illegible] [illegible]

Sonnenschein über die Lagunen, über die Inseln, über einen
Valentagsblütchen im Land ist. Denn die Früh-
ist nicht, ist Freitäglich möglichen wer-
den. Nacht. Die warmt nicht eine Tür.

Zu Rolländer braucht ich eine wütgierige
Steuermann = eine volle Tonnengröße mit
Kinnen.

Zu Elsa, eine möchte, eine hochstapelnde.

Wenn ich Freudgesindel! Wenn Kämel u. Gr.?
Wenn Johann v. Paris?
Wenn Tannhäuser?

Weiß hohen Grüßen in sich Ich
Richard Strauß.

Herrn Prof. Richter Schack auf der Rückreise von

Zürich bei Innsbruck!

Ich bin am 25.ten Vormittags von 4 Uhr ab

in Innsbruck v. Herrn Schack sehr freundlich empfangen

worden:

U S B
MÜNCHEN

34

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 18. II. 22.

Liebster Herr Direktor!

Ich habe Ihnen folgendes mitzuteilen:

1.) wenn Ihr Telegramm: Tropfen nicht offiziell „nicht einstudiert" sondern tatsächlich erst 25. Nov. eine evtl. Premiere, so fällt sie nicht mit 2 Vorstellungen, sondern mit mindestens 4 Vorstellungen auf den Freitag. Wenn Ihnen meine Telegramme nicht genügend klar waren, so war es nicht auf den Freitag der 25.ste sein: Frage mich nur: Ihnen es wohl möglich sein?

Es wäre mir sehr lieb, wenn wir uns, bis zum Februar

[illegible]

[illegible]

[illegible]

meine Adresse ist wie folgt.

Ich bin mit Hilbert Tagmann? Sehen wir uns

da gar nicht. Ich bin auf meinem Fall für die

Forschungsstelle Kunst in der Technik: da finden Sie alle Infos:

Raum,

Raul

Roussel

Wenn mich das Buch für Mathias von Roussel

als Thema ist. Ich, meine Freunde zu sehen!

Ich bin am 28. Nov. Abends 10.55 in Wien,

Wenn Ihnen mit Tannhäusen v. Johann v. Paris gross

Ihnen; ist Fr. Flesch eine gewisse Schönheit?

Sehr herzlich und ich, wenn ich kann, Ihnen Einsicht!

Ich bin ein Dichter, der kann sich Schmerz

nicht ertragen zu lassen!

Michael Braun.

B S 8
MÜNCHEN

35

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 22. X. 32.

Liebe Frau Lin!

Wollte sich Mann handelt es Empfehlen Romane zu

sich so sein, dessen Sie sich bei Freund (Freiin) zu.

Dann ingen möglich, möchte ich zu Weihnachts

ein französisch. Romane,

Rasch,

Rousch.

Ihr Liebes Schreiben vom 7. dieses erhielt

ich heute zu einer Stunde [illegible] wo grosse

Lust!

Die Nacht vom Sonntag zu Montag ist Ihr gewidmet

Einzigen Herz, die sich einzig mir schenkt hat!

Ihr [illegible] Ihr [illegible]

Lohengrin Rom, wie für die Welt, mit der neuen Lisenz
Pfennigen 2. wenn es dem nicht gefällt, in Preußen
gehen!

Ich bin 25. Nov. Innsbruck (Hotel Kreid)
27. Nov. Nürnberg (Fürstenhof)
28. Nov. München (Hotel Wolf)

28. h 10.50 Abends von Frau Kaiserin,
in Wien.

Mit besten Grüßen Ihr stets ergebener

Richard Strauss.

Ein Brief, wg. deutsch Hofpl. mit Tannhäuser z.
Johann v. Paris zu lesen!

MÜNCHEN
H 2 H

STAATSOPER

Venedig, 20.5.23
Hotel Grand Britagne
bis incl. 28. Mai.

Liebster Herr Lion!

Ich bin mit herzlichst Dankbarkeit nun hier gelandet,
unter Herrn Bruckbrot, und bin wir eingehenden Lunch
Hoffen wieder.

Wir reisen in Stockholm mit die Schenke im Hotelmarkt
über die Staatsoper.

Können Sie Ranken zurückgehalten?

Sind die Staatsoperverhandlungen aufgelöst?

Wichtig ist die Frage, wann der die abschließende Regierungs-
konstellation sein wird. Diese Umbesetzung ist unabsehbar.
Schenke die Hoffe der Staatsoper zurückgehalten!

Bitte, mich über diese Fragen stets mit dem Laufenden
zu halten u. wir bleiben doch zu hoffen, daß dem
Inflationsgespenst über endlich Köpfe weg. F.S. wer Hoffnung

gebracht werden.

Haben Sie schon bei Ihrer Interpretation von L. Karspeth
nicht vermißt, daß ich erbitte, von Ihnen über Ihre Arbeit
gedruckt sind, die Hefte beabsichtigen für die Familie R. Wagner
schon im Dezember 1922 bei der Buchhandlung
beendet sind?

Über ist der Verfasser beiliegender freundlicher Antrag
im 8 Tage Erledigt?

Abschrift bitte, die Liste! Meinen Dank zu Klärung -
die gefälligen Antrag in der Wiener Theaterwesen.

Leider haben Sie einen Brief übersehen!

Durch meine Abreise geht Hinweisen auf etwas zu:
Ich habe von meinem Vortrag bitte auf gar nicht
was gemacht, geschweige denn mein, Ihnen Forderungen
gestellt. Sie sind sehr bescheiden, wenn ich hoffe entgegen gütigen bitte.

Ich bin Ihnen Rechenschaft der Direktion über die Forderung schuldig
ist Frl. Lehmann, die Piccolos mit Forderung singen müssen
oder nicht – etc. Sehr mir ist gestehen. Folgende Vorschlag:
Deutsch gesungen ist nur die Öffentlichkeit; Fremdsprachig gesungen
bedeutet keine offizielle Kritik-Stellung.
Wenn Herr Korngold selbst Schaden Interesse besäße wohl,
wenn Stück Name im Plakat nicht? Wollen 3 Direktoren
zusammenstellen, die Z zu Konzert nicht entbehren?
Wird Frau Forderung des Publikums, Liebe Herr Liebe, Fremdsprachig
Deutsch?
Ich Ihr Herzog von Braunschweig entschieden?
Warum jetzt Frau Diavolo? Jetzt Fremdsprachig zum Publikum
gemacht. Wie ist Intelligenz übergehen? —
Im Übrigen, Liebe Herr Lion, Fremdsprachig von allen
Ihnen viel Glück u. Rücksicht von Ihrer Direktion!
Hochachtend, Ihrig und unsere großen Freude u.

Sonntag Abschied geben kann. Gestern Freitag!

Das ist ein Glück u. Unglück zugleich, wie das Abschiednehmen! Ich bin heute Vormittag fürchterlich traurig gewesen, ich ging in meinem Zimmer.

Fol. Ramsingen schreibt mir gestern daß der Bürgermeister von Hallein gegen mein Gesuch um die Kühlhausbewilligung, wegen der Nähe der Pulverstampfe ist. Ich bin heute Vormittag zu Fürnegger — Gemeinderat — Abschaffungen. Morgen will ich beim Bürgermeister, Herrn Rappel in Hallein u. Herrn Direktor der Pulverfabrik gehen, Vormittag zu übergeben.

Ihr werter Brief hat den Weg der Briefe — und Ihr Bild Salzburg? — u. freudige Grüße

Herzl. Gruß

Richard Strauss.

BSB MÜNCHEN

Venedig, 27.5.23

STAATSOPER

Liebste Frau Fini!

Denken Sie sich die unterschlagene Karte u. schriftliche Entschuldigung. Liebe Frau Fini a ist freundlichst gebeten unsere Schulden durch u. Gemütlich zu übernehmen. Gestern hier es regnete ein Salone; der ganzen Tag war verdorben nur Kaffee, ab dann ein Rotschlag; nun ist heute zu schön zu Schreiben wäre. —

Gegen Abend Spaziergang Rentier ab Besorgungen Fräulein z. Essen Ab Gegen Piccaver einst u. Essen Essen vorfinden, ein gutes Abendessen wenige zum Rotschlag in Nähe Theater

[illegible] [illegible] [illegible] [

[illegible] Theaterdirektionen in Graz, Linz, Salzburg, Linz [illegible] ...
... [illegible] ... [illegible] ... [illegible] ...

Haben wohl, lieber Schillings, [illegible]?

Ich [illegible] Brauch und Freude [illegible]: [illegible]
[illegible] Abschluß [illegible] – [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible]

Jena, 30.5.23.

STAATSOPER

Liebster Herr Hon!

Herzlichen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 26., der beiden 2 Photographien enthielt. Es ist absolut unmöglich, dass Sie die Hauptrolle verlassen: ich werde Ihre Ungezogenheit persönlich mit Schelte, so in Bremen wie mit Tristan beantworten müssen. Ihr Herz gehört, wie gesagt u. Ihre Gesellschaft muss im Interesse der Kunst unbedingt erhalten werden. Weiter bitte ich um nichts: ich will Ihnen in keinem Falle verbieten u. werde Ihnen Urlaub gewähren, wann Sie nur wollen. Ihr Gastspiel muss gewährt werden. Was ist mit Kralik u. Reichel? Sprechen Sie sich mit Frau Rappaport darüber!

Es gehen interessante Gerüchte über Ihre Flandrakerfolge. Was ist dran zu gestehen, dass Sie gegenwärtig sind, in der Oberen Reihe zu rasen? Ich wünsche, dass ich Ihnen Ihren Flandrak persönlich beibringen, mein Herz ist bei Ihnen in der Loge, ich gehe in Gedanken mit Ihnen durch die Rolle zu gehen. Sie bleibt der Flandrak selbst zu wenig, dass wir Ihnen die Partie durchsprechen.

Vielleicht kann sie noch im Herbst einmal gehen; ich gehe ja ein, dass Sie Ihrem freundlichen Herzen genügen. Sie haben mir selbst Vorschläge; sie müssen sich von meinen andern Freunden: Kralik, Flandrak realisiert werden.

Herr der fabelhafte Jacobi wird mir bei Dr Rentsch sicher, persönlich mich sehr bitten, gestatten Sie Meinsprechen Rentsch schönstens von mir zu grüßen. Ich sage mir, dass sich die Gelegenheit wird von seinem Erfolg sich persönlich zu gratulieren. Ich grüße in diesem Sinne auch an den Herrn Minister gelegentlich.

Den Fritz a. Rajdl habe ich gelegentlich Weihnachten gesehen; bitte grüßen Sie mich die Herren Roller, Runge, Krauss, Klein, Mancker schönstens von mir

Herrn de Sousa Ramminger.

Ich hörte gestern in der Scala eine geradezu klassische Aufführung der Meistersinger unter Toscanini (ein wiederwahrer Riesengast). Ich habe ihn aufgefordert, wenn er will, bei mir zu dirigieren. Er hat Ja mit einiger Zeit versprochen; sie war Komödie wie alles. Aufführung Chöre prima, die Mitte an seine der Orchestergröße noch Kraft eine Schattierung, besonders in Charakterisierung u. Belebung! Gute Sachsen, Walther, Eva, Beckmesser mit gewiß in Stil Klassischen Figuren. Sachs Michaelis, Kappel, Vogl, Paalen, Maikl würden der Stunde machen. Toscanini Herzlich mir gefällt, daß die Stadt wie Parlament in Amerika spricht. Er kann wie noch viel gelernt sein.

In der Woche der Scala will ich Ihnen Wien Komödie (ich habe ihn Ticcaner empfohlen. Er würde Rosé Figaro machen.) Schön wär's ich wünsche, daß Sie Ihre Liebe, mit Königlichkeit Frau v. H., Ariadne, Joseph Legende u.

Herr Ihnen Ihr voll u. ganz Ihr Richard Strauss.

Ihr liebe Frau herzlich gegrüßt

von Herrn Stadt aufrichtig ergeben

Richard Strauss.

Meine Adresse: 15 – 30. Juni Rio de Janeiro (Hotel Central).

Dann Buenos Aires (Teatro Colon).

10. September bin ich in — Hoffentlich — in Garmisch!

Wie ist mit der Wolfsegger?

BSB MÜNCHEN

Mafalda, 5.6.23.

Lieber Herr Lion!

Morgen Früh beim H. Insp. Hofe ausgiebiges Fest mitgefeiert
• zum Senegal. Von da geht's um 12. mit Re Vittorio die letzte Strecke,
die Nr. von Dakar noch trennen. Doch Abschiedsstich,
die allzu ausgedehnte Hafenaufenthalte natural zu grüßen, Rest
war ich mich mitgehen lassen u. so bleibt mir Ihnen nun die Bitten
u. Wünsche meiner Familie mit. Ich bitte, der Hfl Generalin
für mich mitzugeben: die Theaterkarten für Trovatore, die Rechnung, ob die
mit [Trovatore - Erb, Wilhelm, Schubert] zu erledigen gehören
sind u. für mich Konzerte,

[ferner bitte ich Sie Herrn Lehmann und Hagenbach
die Adresse zum Telegraphieren, ferner Karl die Reise,
Frau Kaspisch die Farbe zu übergeben,
womöglich gelegentlich auf mal Mona Lisa mitzubringen,
Elsbeth die Pinzei und Tintenstifte zu schicken, wenn
Einrichtung der Pinzei mit der ziemlich angefeuchten III., und
wenig gebrauchten V. Feder nicht der Theater in Weimar
noch gehen]

u. sag sie Ihnen allen für Erholung freundlichst.

Ich wünsche, daß alle meine Kinder Manon u. Irmgard
(die übrigen wären Carlchen?) französisch können, im Klavier
einen Preis erhalten, Iphigenie in Aulis mit Erb
als Achill, der Braun recht gut sein soll, Hans Heiling,
vom Ball Euryanthe, natürlich mit Schilpaar,
im November ein Liszt Africanerin (Hört einzeln?!)
mit Wildbrunn, Siccawer, Schilpaar,
Dezember Freischütz (?) und die Vögel.
von Dezember ab: Hamlet Thomas mit Joogün u. Rajdl
als Ophelia u. Estborg, (Reboute)
Januar Oberon (wenn Neumann die Rezitation?) mit
Wildbrunn, Slezak, Kindermann, Hallos)
Februar: Linda Pachtler mit Schumann, Mayr
Bastian u. Bastienne
Schlar u. Apothekerin (Reboute)
Januar: wiederholt die Vögel (aber nur mit Joogün)
März: Iphigenie in Tauris mit Wildbrunn, Kappel
Schipper, Forger,
Schubert, Castelmo?
Februar: Rienzi mit Slezak, Fleischer u.
wahrscheinlich Adriano?

Fledermaus (?) Reboute — wann?

Liebe, herzlichen Dir und mit Herrn Roller viele Grüße,

Thomas möchte gern Hoffmanns Erzählungen mit Illustrationen,

kennst Du (mit Bildern) eine Ausgabe,

kennst Du Tuaiada mit Zeugen?

Fragen über Fragen für Dr Rentier, der irgend eine Bibliothek,

besitzt, die Schlagobers überflüssig in Wien verschwendet ist.

Denn ich, möchte ich nicht bis in alle Ewigkeit warten u. suchen

bis Rike uns Dresden oder München, die mir Ihre Bücher,

geben. Der berühmten Schalkschen Conversation Musik für Ihr

Ihr Fräulein Tochter wecken ich. Wien zu lieben

gewesen sei, aber ich so Allerweltsstadt.

Robert ist Herr v. Rollers Assistent geben (mit der

wichtigen Vorbereitungsarbeit der Skarb), weil ich

entlassen, mit Herrn Schalk ein ausgezeichnetes

Assistentenverhältnis fortsetzen können.

Kennen Sie den Engel mit Bildern von Gounod, über

den Hellen Abend hier, die Revanche für Herrn Dahrow?

Weiß es gibt so deutsche Bücher?

Weiß nun, mein liebes, gestriges Lieu, zurückgeben sie

[illegible] [illegible] [illegible] [

40

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 19. 9. 23.

Liebe Frau Lion!

Ich denke Ihnen für Ihren freundlichen Brief
z. Hoffe, Sie sind wohlauf und Ihren geschätzten Fragen recht
baldmöglich zu können.

Falls Ihnen Herr Minister Dr Schneider
sie von mir gute Empfehlung über die wichtigen
Fragen mitgeteilt hat, werde ich
circa 1. Oktober in Ihre Nähe kommen
und Wien besuchen.

Bitte sie Ihren Sinfonie Schalk, Sinfonie
Mark, Ihren von Hofmannsthal z. wichtig
auf Dr Rankin, sein Ihren Vorschlag
Posenauer Andenken wichtigen zu lassen.
Hoffentlich will ich nicht in Ihre Zeit.

Es bedarf [illegible] der Worte für mein Handeln.
Schauen Sie in [illegible]; es [illegible] es [illegible]
in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Mit besten Grüßen

Ihr [illegible]

Richard Strauss.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]:
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible].

B S B
MÜNCHEN

STAATSOPER

4. K.
1914

Lieber Herr Lion!

Frl. Ramingen hat Ihnen ein Fotografie
mitgeben, die ich in Rom für Sie abzugeben bat. Ich
möchte Ihnen selbst mitteilen.

Leider muss ich Sie bitten, Ramingen bald
die Rollen, möglichst bearbeitet u. richtig mit Ihnen
besprochen. Mein Debut findet am 1. Juni statt u.
komme ich dann zu Ihnen Nachmittags.

Mit vorzüglicher Hochachtung u. Ergebenheit ganz Ihr Kohn,
Hrz. Flanckrak.

Ich hab leider nichts mir mit Helden mitbringen
oder in Rätzen beimessen mitteilen.

Ich muss V— p-r sehr schön Dir v. Ihrer Schuld

Ich ernstlich abraten!

Wäre es wichtige Firma anbieten möchte für Sie

im Schalk wegen Klagen Schlagbaers offenen zu intervenieren?

Turnen möchte Gelegenheit Erzählung mir wegen: gestern

Tag, als Sie Lust einer Konzertgebung hatte?

Wann Sie Sie der neuen V— n werden?

Herzlichen Reinhardt? Für und v. Ihr Wolfgang?

Lessing? Sonntag Turnen ab für Ihr V— n?

Schönen Gruß! Adieu!

Ihr

Richard Strauss.

Lothringen über 22 452 M. bitte an

Flandrak.

B S B
MÜNCHEN

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 23.6.24.

Lieber Herr Lion!

Ihre Arbeit über mich [illegible] Ihre Freundschaft für mich, ob ich [illegible] mich Mat. Karasina gegenüber [illegible] :12. Ich habe großen Dank auf die Zusendung. [illegible] Ihre Stelle mit ganz voll [illegible] Ich bin am 5. früh hier und Karlsruhe.

Wissen Sie wir in Wien nichts von Ihnen gehört? Strauß wird mit der [illegible] Bockelmann (Leipzig) [illegible] vermutlich eingehen.

In München [illegible] Ihnen Ihr, die von Ihnen

wie gewünschte Übersetzung (?) zu setzen.

Herzlichst schließen Sie mit Ihrer lieben Familie sowie Frau Hofrat mich

Garmisch grüßend!

Mit besten Grüßen von Haus zu Haus

Ihr stets aufrichtig ergebener

Richard Strauss.

B. S. A.
MÜNCHEN

STAATSOPER

Garmisch, am 14. Juli 1924.

Herrn

Direktor Karl Lion ,

Bukum A.G. derzeit

Velden am Wörthersee

Villa Gidela

Lieber Herr Lion !

Den Empfang Ihrer freundlichen Briefe vom 26. Juni und 5. Juli bestätigend ,die ergebene Nachricht, dass ich auf die Madame Karsawina unter allen Umständen rechne ,vor endgiltigem Entschluss aber vor allem wissen müsste ,wann die Dame uns zur Verfügung stehen kann und wieviel Monate . Am besten ist , sie gibt diese Zeit selbst an ,denn wir können uns ja ohneweiters nach ihr richten . Wenn mit Madame Karsawina nihhts wird ,wollen wir uns mit Madame Blinova beschäftigen . Für alle Fälle lassen Sie mir Bild und Material zuschicken .

Der Bariton Bokelmann ,Leipzig , wird mir als schöne Heldenstimme sehr empfohlen . Ihn sowohl wie Herrn Stern aus Frankfurtam Main können wir in Monaten gastieren lassen , wo nicht gerade Baritonistenüberfluss bei uns herrscht ,d.h. in der Zeit wo Schipper weg ist .

Ausserdem wird mir als reizender Spielbariton

Herr Burgwinkel ,Mannheim ,empfohlen .

Julius Prüwer ist sicher sehr beachtenswert,

aber vorläufig noch nicht spruchreif . Ich werde,wenn es so-

weit ist , selbst mit ihm verhandeln .

Mit freundlichen Grüssen

Ihr ergebenster

Richard Strauss.

BSB MÜNCHEN

d.H. ist der

Zeit wo Schipper weg ist .

Garmisch, 8. 8. 1924.

Herrn

Karl LION

Bukum a. ~~S~~G.

WIEN

Lieber Herr Lion!

Die Bedingungen der Frau Blinova sind viel zu hoch; für die Weltberühmtheit der KARSAVINA konnte man besondere Opfer bringen. Dieses unbekannte Mädchen soll aber vorerst einmal gastieren, dann können wir weiter sehen. Ich wäre dafür, dass wir beide, sowohl Frau Blinova, als auch Frau Karalli jede ~~einmal~~ ein ein oder zweimaliges Gastspiel absolvieren lassen, aus dem wir dann selbst ersehen und entscheiden ob sie wirklich um so vieles besser sind als die Gusti Pichler, was erst noch zu beweisen ist. Wenn die Ruinen von Athen am 21. September herauskommen, bin ich vom 15. September bis 1. Oktober in Wien, vielleicht lässt sich da das eine oder andere Gastspiel, eventuell ein Soleabend im Redoutensaal einfügen. Ich bin vom 15. bis 25. August in den Dolomiten Cortina Hotel Savoy, St. Martino di Castrozza, Hotel des Alpes, nachher wieder Garmisch, würde mich sehr freuen mit Ihnen einmal mündlich konferieren zu können.

Bis dahin bitte ich alle weiteren Nachrichten, Engagements-Vorschläge, wie ich schon einmal bemerkt habe, über Prof. Turnau zu leiten ~~und~~ der mir darüber referieren wird. Ich bitte Sie ferner bezüglich Prof. Prüwer vorerst alle weiteren

Schritte zu unterlassen, ich will diese Frage verschieben bis zur mündlichen Erledigung im September.

Der Fall Dwerski, wurde mir von Turnau schon Anfang Juli als perfekt mitgeteilt, da aber Dir. Schalk nicht die Gnade hat Turnau über alles eingehend zu informieren, passieren diese Versäumnisse.Das Neueste ist, dass Dir. Schalk alles was er wünscht oder ve hindern möchte, jetzt schon an die Zeitungen gibt, bevor es von mir entschieden oder genehmigt ist; so kann es natürlich nichtweiter gehen. Ich muss Sie daher nochmals bitten dass Sie sich für jedes Engagements, was Sie entrieren sich über Turnau meine Zustimmung einholen, damit Sie sich Unannehmlichkeiten ersparen, ~~er~~ indem ich eines Tages ~~meines Tages~~ meine Zustimmung zu einem Engagements verweigern müsste, über das ich nicht rechtzeitig unterrichtet war.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr ergebener

Richard Strauss.

B S B
MÜNCHEN

Grand Hôtel Savoy

Cortina d'Ampezzo

(Prov. Belluno)

Stazione di soggiorno estivo e di sport invernale

nelle Dolomiti

1224 m s. m.

20. 8. 24.

[illegible]

[illegible] bis [illegible]. [illegible] [illegible]!

[illegible] vom 15. – 21. September und vom

27. Sept. – 1. Oktober in Wien.

22. – 26. September in Dresden,

3. – 5. Oktober in Frankfurt.

Mit besten Grüßen

Ihr [illegible]

Richard Strauss.

Ab 25. August San Martino di Castrozza

Hotel des Alpes.

ab 5. Sept. Garmisch.

BSB
MÜNCHEN

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 12. 11. 24.

13 NOV. 1924
Erledigt am

Hochgeehrter Herr

Ich habe mich entschlossen, die Leitung der Konzerte im Haag hier in Garmisch zu erledigen u. erst Mitte März die Konzerte beizubehalten in Barcelona u. Madrid zu dirigieren, wenn nur nur der Text die Fortsetzung der Vorstellung stellt, mit der ich mich zum Schluss deutsche Uraufführungen wie Toledo u. Sevilla u die Konzerte entschließen kann. —

Ich bitte Sie daher, a Stab für die Januar zu Leute Hamburger Konzert, Konzert in Berlin, Ende auf den Anfang 1925 zu verschieben, ab 10. Januar Haag 4 Uhr 3 Uhr 4 Uhr für Amsterdam zu Verfügung. Ich bitte so für so weiter in Breslau Dresden, Chemnitz, Frankfurt Hagen Dirigieren — die

[illegible] [illegible] [illegible] [

TELEGR.-ADR.: DISCHHOTEL KÖLN
FERNSPRECHER NO. ANNO 271, 6536, 6537
FÜR AUSWÄRTS: F. 16
BANK-KONTO: DRESDENER BANK, KÖLN

HOTEL DISCH A.-G.

KÖLN A. RH., DEN 24. 4. 24.

Vertraulich!

Liebe Frau Lion!

Wir haben unlängst in Hannover so viel günstige Berichte gehört, daß wir die nächsten geschäftlichen Fragen sorgfältig prüfen sollen. Ich habe Sie gebeten, die am 7ten ganz plötzlich stattfindenden Versammlungen in Hamburg u. eventuell Köln auf Berlin zu verlegen, Sie versprachen dem sofort, mir in Bezug auf Räumen von 20 Personen zu schreiben. Bis heute habe ich über Ihre Absicht nichts gehört, so daß ich nicht weiß, wie wir uns ganz verhalten. Es liegen von Städten Anfragen so viele Anmeldungen vor, daß ich Ihnen wirklich dringend raten muß, diese Versammlungen unbedingt pünktlich stattfinden zu lassen, damit ich Ihnen weitere Abmachungen mitteilen kann: es sind bis: Leipzig, Chemnitz, Breslau, Berlin, Bremen, Frankfurt, Köln zum 1. Mai 1-3-4 Anfragen eingegangen, so daß schon fast ausgebucht ist. Auch in Mannheim, Stuttgart brauchen wir noch Anmeldungen, in Berlin, Hannover, Köln wünscht man Abschlüsse vorzunehmen — ich bitte Sie also, sich unbedingt für uns ein zu bemühen, damit wir obige Daten nicht gefährdet sehen. Für Köln genügt, so werde ich Ihnen die gewünschten Anmeldungen mitteilen u. es kann Ihnen Ihr Büchermacher als Provision eingerechnet. Wenn wir auf die Sache eingehen sollen, dann müssen wir auch Garantien haben, um uns den Hamburger Abend zu sichern, so geben Sie uns: wenigstens die Zusage mündl. u. stellen uns wir das als Provision gelten u. Ihnen 5% ab. Auch für Genua, stellt Sie in Madrid ein Büro zur Verfügung für uns zu handeln bringen. Auch wegen des Hamburger Abends wünsche, um den günstigen Termin über Wien zu verwerten, müssen wir Sache endgültig, u. Ihnen die Daten um den 20. April genau mitteilen. Ich werde dann versuchen, die ganze Reise so zu arrangieren: 1.–6. April Leipzig, dann Chemnitz, eventuell

Dresden, Breslau, Berlin, Hamburg 3 Abende à. Konzert (bei E. Paepke), Bremen, Hannover, Braunschweig, Cöln, Frankfurt a/M. Erbe in der Zeit vom 1. April bis 5. Mai. Am 7. Mai muß ich in München sein (Prinzen von Athen).

Würden Sie also einen anständigen Antrag machen: ich müßte vor allem wissen, was ich an Honorar zu erwarten hätte, ein Garantie Minimum — bis jetzt habe ich noch keine direkten Anfragen, weil ich wahrlich Manager.

Sonst wäre ich natürlich geschäftlich Ihrer Meinung, daß ich so ganz klein meinen Standpunkt betonen: Konzertgemeinde, für die ich hiesige Anstrengungen machte, brauche ich keine Agenten, die Name mir mein Feld verdienen.
Für Konzerte, die Sie auf eigenes Risiko veranstalten, zahle ich keine Prozente.
Wenn ich Anfragen, die Sie wirklich nur vermittelten u. mich mit Agenten
[illegible]: die wahrscheinlich Provision oder übliche Tage, die Gemeinde zahlen
ich mit 5%.

Den Abschluß schwierigen u. Abstimmungen zu vermeiden u. wenn, dann
Ihnen mir äußerste Diskretion zu wahren, bitte ich Sie nochmals, denn ich
Sie vielmals bemühe.

Kraus hat einen fremden Repertoirabend hinzugesetzt, mit ebenso für 4 Abende!!!
vorgesehen (übersehen!) u. müßte gern für mir die Philharmoniker im Februar
u. März bringen. Es wird sich wohl Wiederer ergeben.

Wie steht es denn in Wien? Lassen Sie bald mal Neuigkeit von
sich hören u. seien Sie mit Ihrer Frau herzlichst gegrüßt
von Ihrem stets aufrichtig ergebenen

Richard Strauss.

BSB MÜNCHEN

45

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 20. 1. 25.

Lieber Herr Fürst!

Hamburg ist am 15. 17. 19. April frei.

Am 2. Mai findet ein Konzert in Essen, welches
nachmittags 3 Uhr im Stadttheater stattfindet.

Wollen oder können Sie nicht eher oder auch Hamburg
ein Konzert in Berlin oder sonst wo arrangieren
(1000 ℳ incl. Honorar)? Ich verbleibe!

Ihr ergebener Wien ist absolut ausgeschlossen,
weilen der Herr Minister Schuschnigg mir persönlich
wohl mit Ihr. Herr Hitler [illegible] in der Sache sei
Ihnen in herzlicher Gesinnung! Herr Wolf!

Ihr sehr ergeben Strauss

Ihr stets ergebener
Richard Strauss.

B S B
MÜNCHEN

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH

4c

Breslau
Leipzig

v. Breslau. In Leipzig voraussichtlich 10. 12. 14. Mai
Nürnberg, 7. Mai in München, wofür einzelne
25. Abgrenzung im Rheinland —

die Zeit für Frankfurt(?) Berlin(?), Hamburg, Bremen(?)
etwa vom 1. April bis 23.ten —
Mit besten Grüßen von Haus zu Haus
Ihr sehr ergebener
Richard Strauss.

B S B
MÜNCHEN

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 29. 1. 25

Lieber Herr Lion!

Vielen Dank für Ihren 22. 24. v. 25. April
zugeschickt u. auch für Ihr Hamburger Concert 27. ten
usw zu entnehmen.
Leider verbietet mir mein Arzt eine Reise nach Südfrankreich,
wie mir schon 28. April bis 1. Mai eine
Verschlimmerung zugestoßen hat. Falls Sie daher Conzert:
ausfall wegen, wie ich vermute, ablehnen müßten
usw, könnte ich ein Conzert in Hamburg für am
29. oder 30. April absolvieren.
Am 2. Mai bin ich in Essen (Conzert)
3. Mai Frankfurt, wo wir für Ihre Firma
Ihnen auch ein Freund schon Theater verschaffen wird,

(vgl. 2?)

7. Mai (v. 8. Mai?) in München Reisen von Ihnen

zur Aufführung 25 Stücken Mitglieder.

Konzert für Hamburg am 11. Mai möglich.

Robert Hl. Hüttelbach u. a. München wegen

verschiedenen Konzerten am 8. Mai Abschrift Seiten,

Adressen 3 Jahre.

Ganz kürzlich durch Gehalt am nächsten für

Berlin Herrn Hans, gestalt sich Stadt Inhaber

ungefähren Aufführungen ein Konzert

Abschrift machen.

Braunschweig mit einer vorläufig für die

Absage zu einem Gastspiel stehen, auf

von Ihr [illegible] auf Antwort.

Berlin, den 6. April 1911

Richard Strauss.

B S B
MÜNCHEN

57

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 8.2.25.

Liebster Herr Lion!

Ab 22. bis 25. März in Breslau sein, 26. in Hamburg 26.–27.ten März zu singen.

Dann Rückreise (3 Wochen noch Russland!) zu Frau Pringsheim, dann zurück Breslau 25.

v. Essen 2. Mai

Paris, bitte schon zu suchen, ob 3 gute Zimmer mit Bad ohne 300 Kilom. von Paris.

Meine Adresse: 13. bis 17. Februar Paris (Grand Hotel),

ab 18.ten Madrid (Palace Hotel).

12. bis 18. Mai Barcelona.

Meine Frau bleibt in Garmisch, wo wir eine

22. März antwortet im Auftrag.

Frau Braunschweig ist zur Kur in Bad Kreuth,

bis 4 November vom 3. bis 14. April (wie

Hamburg) frei.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr

Richard Strauss.

BSB MÜNCHEN

GRAND HOTEL _ PARIS

Adresse Télégraphique
GRANOTEL - PARIS

REGISTRE DU COMMERCE SEINE 53.133

TÉLÉPHONE
CENTRAL { 35-48 _ 35-49 _ 35-51
85-10 _ 85-40

12, Boulevard des Capucines

Paris, le 14. 2. 19 5.

Correspondance Relative à Service du Directeur

Sehr geehrte Herren!

Ich bin in der Lage Ihnen heute Ihre Bestellung auf Karten für die Aufführungen der Meistersinger in Hamburg, Breslau, Essen, Frankfurt und München wie folgt zu erledigen:

Hamburg 15. 17. 19. April (3 Tage Ruhe)
Breslau 22. 24. 25. April
Essen 2. Mai (1 Tag Ruhe)
Frankfurt 3. Mai
München 4. 6. Mai.

Leider ist es mir nicht möglich Ihnen Karten für Berlin, Dresden, Leipzig, Stuttgart, Mannheim, Düsseldorf, Köln, Wiesbaden, Darmstadt, Karlsruhe, Nürnberg, Augsburg, Kassel, Hannover, Braunschweig und Weimar zu besorgen.

Meine Aufführungen finden folgendermaßen statt:

Hamburg 15. 17. 19. April
Breslau 22. 24. 25. April
Essen 2. Mai
Frankfurt 3. Mai
München 4. 6. Mai.

Wenn Sie Ihre Karten Essen 1. 5. 27. April gütigst zu mir schicken, werde ich sie Ihnen mit 3 Freikarten Braunschweig nachsenden. Ich bitte Sie 3 Tage Ruhe dazwischen zu legen, also

Köln 14. 16. April
Wiesbaden 17. 18. April
Darmstadt 19. 20. April
Karlsruhe 21. 22. April
Nürnberg 23. 24. April
Augsburg 25. 26. April
Kassel 27. 28. (6ge) April, Hannover 30. April 1. Mai
Braunschweig 2. Mai

Ich bitte Sie also, Ihre Karten Breslau auf 19. 21. 22. April ausstellen zu wollen.

Ausserdem habe ich Robert Wiemann (Stettin) ein Concert in der Oberlausitz (Görlitz, Bautzen, Zittau) arrangiert (Honorar wie üblich).

Ich bitte Sie also, Ihr mit Sachse (Hamburg), Schneiderhan (Breslau), Wiemann (Stettin) u. eventuell Wilczyborgen Kontakt in Ihrer Gegend aufnehmen zu lassen, und die Karten an Sachse zu expedieren, welcher die Zwischenreisen (mit meiner Freikarte) mit mir macht. 250 - 300 Kilometer pro Tag ist [illegible]

BSB MÜNCHEN

Ihre liebe Karte

Stettin 17. April [illegible]

Hamburg 11. 14. 16. April

Dresden 19. 21. 22. April

Hamburg 25. – 27. April Concert

(Düsseldorf 30. April 1. Mai

Essen 2. Mai Frankfurt 3. Mai

München 7. 8. Mai

10. – 16. Mai bis [illegible]

17. Mai – 7. Juni Heidelberg

12. 13. Juni Berlin [illegible]

[illegible]

Mit Hochachtung

Ihr

Richard Strauss.

Ihr Schreiben vom 8. d. M. erhalten. Ich bin sehr gerne bereit, Ihnen meine Tondichtung „Ein Heldenleben“ für Ihre Konzerte zur Verfügung zu stellen. Ich bitte Sie, mir Ihre gefälligen Bedingungen gefl. mitteilen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

Richard Strauss

Charlottenburg, 9. Juni 1904

Ihr Schreiben vom 8. d. M. beantworte ich Ihnen dahin, dass ich Ihnen meine Tondichtung „Ein Heldenleben“ für Ihre Konzerte zur Verfügung stelle.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

Richard Strauss

GRAND HÔTEL

12, Boulevard des Capucines

PARIS

Adresse Télégraphique
GRANOTEL-PARIS

Téléph. Central 35-48
35-49 - 35-51
85-10 - 85-40

Le 18. 2 1925

Liebe Frau Fini!

Wiemann, Hedwig, ist bis heute in Berlin bis 11. 5. 12. Mai.
Ab 13. Mai wieder Hedwig, dann Polen 10. – 16. Mai und 17. Mai
Berlin. Ich habe ihr geschrieben und 9. 10. Juni Konzert
in Danzig. Ich habe ihr Adressen an Hand gegeben.
Ich habe Hedwig auch mit Bindenschaft 30. April 1. Mai
verbunden. Wenn sie zu Hause kommt, reist sie nach Hamburg
am 27. April (Montag) Konzert in Hamburg 28. 29. 30 Konzert
Hamburg 1. Mai in Berlin im Hotel Adlon wohnt sie.
Viele Grüße

Ihr

Mirabord Hermann

BSB MÜNCHEN

GRAND HOTEL MADRID SEVILLA

28.2.25.

Liebe Frau Dion!

Im Anschluß unsres heutigen Briefes die Engagements, welche Schlußkonzert BC. Anfang Ende 1. Mai vorgesehen sind.

Hamburg 15. – 19. April
Breslau 22. – 25. April
Düsseldorf BC. Anf. 1. Mai

Ich spreche: Bitte wir also nicht weiter disponieren! Ihre Frau Mutter wünscht von Wien mit uns: Sie kann sich Ende Juni frei machen und 9. – 31. Mai jedenfalls Ende Mai für uns Rosenberg vorgesehen gewünschte Reise mit möglichst vielen Konzerten ausführen. Ich benachrichtige sofort Hamburg, Breslau, Düsseldorf

[illegible] [illegible] [illegible] [

DIRECCION TELEGRAFICA
RITZOTEL, MADRID

Hotel Ritz 7.3.25.
Paseo del Prado
Madrid

Liebe Frau Lion!

Dieser (Essen) begegnete mir gestern, dass er den Concert am 28. absagen wünscht. Ich antworte, dass ich ihn zusage, da ich ja am Abend vor am 28. Abends in Düsseldorf zu thun habe; er möge mit Düsseldorf mein Honorar vereinbaren. Jedenfalls müssen in 3 Städten Düsseldorf-Essen am 30. April, 1. u. 2. Mai spielen. Nun bis zu den Städten unterwegs nichts, ich sie dann noch.

Heute Abend für Sie. Frühstück ganz abgemacht, mit London kann ich möglich. Ich sein wirklich u. Prof, wenn ich den Abend glücklich abgemacht habe u.

am 18. Mai in Karlsbad Imperial.

Ihre Erscheinung Ihrer Freund u. Hochzeit Gäste

Prof

Richard Gerber.

B S B
MÜNCHEN

Garmisch 1. April 1925.

Lieber Herr Lion!

Es bleibt also dabei: am 14. IV. Weimar, 16. 17. 19. Hamburg, 22.24. 25. Breslau, 30.1.Mai Düsseldorf, 2. Mai Essen.Da ich nun doch nicht per Auto fahre habe ich mich nun doch für 26. 27. April bei Brecher zur Leipziger Premiere des Intermezzo angesagt.Im übrigen haben wir unsere Pläne dahin geändert, dass wir im Mai nicht nach Karsbad, sondern ~~im Mai~~ wahrscheinlich nach Baden -Baden gehen.
Was die Combination Turnau-Blech: Charlottenburger Oper betrifft, so halte ich diesen Wunsch von Seiten Turnaus für einen Wahnsinn.Soll er den selben Unsinn machen, den seinerzeit Blech gemacht hat?als er wegen ein paar Groschen mehr die Staatsoper verliess und jetzt auf der Strasse sitzt.Turnau soll in Wien bleiben, was hat er denn als Intendant eines Theaters, das alle halbe Jahr Pleite ist.Das sind Stellungen für Hochstapler oder Leute, die nichts anderes haben. Er soll ruhig in Wien bleiben,*) Blech geht am gescheitesten wieder an die Staatsoper in Berlin zurück.Mir wäre es am Liebsten wenn Sie Bruno Walter nach Berlin bringen könnten.

Wissen Sie nun ob Bl[illegible]

Für eine Tournee der Banda municipal in Barcelona der ich ein glänzendes Empfehlungsschreiben geschickt habe, müsste natürlich ein Garantiefond gesammelt werden, den einerseits Barcelona, andererseits die deutsche Regierung zu leisten hätte. Ich habe darüber mit dem deutschen Generalkonsul Herrn v. Hassel, der sich für die Sache sehr

B S M MÜNCHEN

interessiert hat, bereits gesprochen.Intermezzo war auch in Berlin ein kolossaler Erfolg und auch eine sehr gute Aufführung.Frau Hussa, ohne natürlich die unübertrefflich Lotte Lehmann zu erreichen hat Ihre Sache sehr gut gemacht und sich einen schönen Erfolg ersungen. Mit schönsten Grüssen Ihr aufrichtig ergebener

Richard Strauss.

P. S. Weimar bin ich mit 1500 M. entgegen gekommen.

Was Lotte Lehmann jetzt ~~für~~ 1500 M. in Dresden singen will, ist Irrsinn! Für Hella wär's sehr schön! Trotz ich Ihnen Mozart verschlägt, also so wie ~~ihn~~ jetzt ist einfach, für 1000 M. zu singen! Ihr Schicksal ist eben in Garmisch!

Hanns im Busch von meinen Freunden sehr zusammenschlug musste der Aufführung i. Leben schenken Sie Mond ist bösartig wie Wetter wurde.

Ihr gehe müss-
ung.

57

Garmisch, 9. IV1925.

Lieber Herr Lion!

Herr Mestres hat sich entgegen meiner Empfehlung nun doch anscheinend an Dr. Hohenberg gewandt. Er ist auch nicht die richtige Adresse für die Banda Municipal. Ihr Dirigent, Herr J. ~~La Mote~~ Lamote de Grignon, mit dem direkt zu verhandeln ich empfehle. Meine Tournee ist nunmehr in Ordnung, ich reise am Ostersonntag nach Weimar. Dass Lotte Lehmann nicht nach Dresden geht, wenn Herr Reuker ihr nicht 1500 M. bezahlen will, finde ich ausgezeichnet, so sehr ich persönlich bezüglich Intermezzo der Leidtragende bin. Wenn sich nur die prominenten Sänger alle zusammen tätem, die wirkliche Zugkräfte sind, so würde Herr Dr. Reuker und sein Bühnenverein bald nachgeben müssen. Ich habe Reuker in Berlin neulich ausdrücklich erklärt, dass ich mich dem Bühnenverein nicht füge und eben dann einfach in Deutschland nicht dirigiere. Ich bin den Monat Mai mit meiner Frau in Nauheim, vom 2. Juni ab wieder in Garmisch.

Mit schönsten Grüssen Ihr aufrichtig ergebener

Richard Strauss

B S B
MÜNCHEN

Hotel Fürstenhof - Russischer Hof

ALBRECHT DRÜGE

HOFLIEFERANT SR. KÖNIGL. HOHEIT DES GROSSHERZOGS V. SACHSEN

VORNEHMES HAUS
MODERNER COMFORT

INTERNATIONALER
HÔTEL - TELEGRAPH - CODE

WEINHANDLUNG

FERNSPRECHER No 20
TELEGRAMME: DRÜGE, WEIMAR

Weimar, den 13. 4. 1925
AM KARLSPLATZ

Ihr Herr Sohn Lion!

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr so freundliches Anerbieten, das ich gern annehmen würde. Auch Fürstenberg mit seinem prachtvollen Besitztum wäre sehr schön. Ich möchte aber nicht Ihnen Unannehmlichkeiten machen, die Ihnen vielleicht aus der Konzession (gegen die guten Sitten verstossen (Massage!) zu gewärtigen. Lest mir ab, wenn Sie mir nur von anderer Seite die Adresse des Herrn bekommen könnte! Ihr klinisches Thermometer für Intermezzo (ausser Frl. Hellwig) weiss ich nicht. Dieses Thermometer könnte ich nicht brauchen. Schubert unmöglich für die Rolle Baron! Das Angebot bitte ich Liebmal Mora, der Intermezzo in Dresden so glänzend inszeniert hat, zu unterbreiten. Das Haus Russischer Cortolezis, der Herr ist e. Jud hat auch gute Beziehungen. Vielleicht ist er behilflich e. nicht teuer ist.
Beziehungen in Barcelona wird Klein wohl sich einmischen. Können nicht die Konzertdirektion Hellinger Leitung Hellinger in Wien engagiert werden? Ich glaube ob wäre ich der Meister dazu!
Banda municipale weiss nicht, dass man in Russland auch 3. Klasse reisen kann: in Italien geht das freilich nicht.
In der Konzertsaison Weimar mit Tantiemenberechnung gedeckt hat, wenn es nur 1500 M. bezahlt, Dirigiert ich gern umsonst u. stelle die 1000 M. dem Fonds; dass über dem stehen: „Einem Manne, wenn er über auch die Noten nicht lesen, nicht einmal ein Konzert Engagement!" Mit herzlichen Grüssen

Ihr

Richard Strauss.

BSB MÜNCHEN

Park Hotel

TELEFON 4902,3,4,5.

Düsseldorf, den 1. 5. 1925
Corneliusplatz

Lieber Herr Lion!

Ich habe mich allerdings mit starker Wolff beschäftigt i. weiter gewissen Verbindungen verhänge in Frankfurt in Convention. Ich bin vielleicht Sinnlich entschieden wahrscheinlich, jedenfalls zögerlich. Ich glaube aber, daß Sie selbst bereit zu Schritten & Besprechungen sind, die zu günstigen Resultaten führen.

Voltz bei Fürstner wohl in Ordnung? Ich glaube aber, er wird von selbst jede mögliche Lösung Ihnen für vorschlagende wünschen.

Telefon Korrespondenz über zu lange, so müssen Sie leider den besseren Weg als bezahlen!

Internazzo in Barcelona Stiftung möglich. Wenn nicht Ihr Fehler entstehen! Kann mir persönlich mündlich bald gegeben werden. Lion von 4. Mai ab in Bad Nauheim

Dr Fröhdels Sanatorium.

5.–9. Mai in prächtiger in München, 4 Jahreszeiten.

Hugo Müller wirklich aus New York?

Mit besten Grüssen

Ihr stets ergebener

Richard Strauss.

Adresse Frau Rosa ist 15 Hügelstr. wegen nächsten Sonntag nach Wien.

BSB MÜNCHEN

JESCHKE's GRAND HOTEL, BAD NAUHEIM
JESCHKE's HOTEL, PARTENKIRCHEN
JESCHKE's KURHOF, PARTENKIRCHEN

11. 5. 25.

Liebster Herr Fia!

Ich freue mich, daß Sie mit Conversion [illegible] Ihnen
zufrieden sind. Ich habe mich auch sehr gefreut, daß Sie mir
[illegible] Ihre Conversion
[illegible] Ihre Conversion
[illegible] Ihre Conversion

[illegible]

[illegible]

[illegible]

z.Zt.Bad Nauheim, den 14.Mai 1925.
Jeschke's Grand-Hotel.

Herrn

Direktor Karl Lion

Bukum A.G.

Wien I.
Regierungsgasse 1.

Lieber Herr Lion!

So sehr ich natürlich wünschen muss, dass die bisher unübertroffene Lotte Lehmann in möglichst vielen Städten mein Intermezzo creiert, so kann ich mir doch immer noch nicht vorstellen, dass das Werk in deutscher Sprache in Barcelona Erfolge haben kann; ich habe allerdings bisher zu wenig Distance zu dem Werke und zu wenig Erfahrung über seine Wirksamkeit, um mir klar zu werden, das Werk könne im Auslande nur rein musikalisch, auch wenn man den Text nicht versteht, so stark wirken, wie der Rosenkavalier. Dazu müsste ich erst massgebende Urteile von Ausländern haben, die das Werk in Deutschland gehört und kein Wort Text verstanden haben. Vorläufig bin ich nach wie vor der Ansicht, das Werk muss im Auslande in einer jeweils dort verstandenen Sprache zur Aufführung kommen.

Kammersänger Steiner bitte ich mitzuteilen, dass, so sympathisch mir nach wie vor Liederabende mit ihm sind, ich mich nun definitv entschlossen habe, keine solcher Liederabende tunlichst mehr zu machen, denn 1.) will ich diese Herumreiserei überhaupt so viel als möglich einschränken, besonders im Winter, 2.) liegen für den Winter eine Reihe wichtiger Angebote vor, wo ich im Ausland meine Opernwerke persönlich dirigieren soll.

Wenn auch anstrengender, ist diese Tätigkeit für mein Lebenswerk doch wichtiger, und ich kann mich ihr, solange ich noch leidlich gesund bin, weniger entziehen. Übermitteln Sie also Freund Steiner mein aufrichtiges Bedauern, aber ich muss jetzt damit Schluss machen.

Für Nürnberg habe ich Wetzelsberger empfohlen. Warum setzen Sie sich für ihn nicht stärker ein? Er hat mir in Düsseldorf auf einer Probe von Schlagobers sehr gut gefallen.

Mit schönsten Grüssen bin ich

Ihr aufrichtig ergebener

Richard Strauss.

Garmisch, 27. Juli 1925.

Herrn Direktor Karl LION

Bukum A. G. W I E N

Lieber Herr Lion!

Dass Cortolezis nicht mehr auf der Höhe sei, ist unrichtig, er macht keine besonders gute Figur, aber seinen Wagner dirigiert er eben so gut wie meine Opern und hat besonders noch die gute Mottl' sche Tradition. Natürlich wenn Herr Mestres ein Vorurteil gegen ihm hat, ist es besser ihm Cortolezis nicht aufzudrängen, dazu kenne ich die Italiener viel zu gut. Wenn Sie bei anderer Gelegenheit für Cortolezis etwas tuen können würde es mich freuen. Gegen Herrn Dr. Hort habe ich nichts einzuwenden, besonders bezüglich Rosenoavalier, bemerke nur, dass er Intermezzo noch nicht inseeniert hat. Eine grosse Hauptsache für Barcelona ist, dass Decorationen und Köstüme sehr schön sind. Alwin wird seine Sache sicher sehr gut machen, da er Intermezzo inn und auswendig kennt wie kein anderer.

Mit schönsten Grüssen Ihr aufrichtig ergebener

Richard Strauss

B S B
MÜNCHEN

63

IV/C Wien

DR. RICHARD STRAUSS

MÜNCHEN

~~WIDENMAYERSTR. 41~~

4 Mozartgasse

Lieber Herr Lion!

Bitte Herrn Melchior doch Herrn Direktor Schalk wegen Proben z. evtl. vormittags mit Nachmittags, morgen Abend hingehen zu lassen.

Ich habe heute nicht viel: Alwin soll für mich Tölle die Fische, die wichtigen Fehmarnbriefe zu Unterschreiben.

Wann beginnt das städtische Konzert? Teile mir zum Mittagessen vor Beginn mit Herrn abstehen zu können. Herzlichen Gruß

Ihr Dir. Strauss.

BSB MÜNCHEN

Aufführungen lebender Componisten in 1919 - 22

Wien:

d'Albert: Tiefland 20

Bittner: Kohlhaymer 3
Musikant 2

Kienzl: Evangelimann 7
Kuhreigen 6

Korngold: Ring d. N. 5
Violanta 7

d'Albert 21

Massagni: Cavalleria 37

Pfitzner: Palestrina 5

Puccini: Angelica 15
Mantel 14
Schicchi 15
Butterfly 36
Tosca 28

Schreker: Gezeichneten 6

R. Strauss: Salome 19
Elektra 10
Rosencavalier 27
Ariadne 14
Frau o. Sch. 23
93

Fenersnot 10
Josef 21

Schmidt: Notre Dame 3

352

ohne Italien — 145
207

München:

d'Albert: Tiefland 21

Bittner: Höllisch Gold 4

Musikant: Musikant 3

Braunfels: Vögel 17

Courvoisier: Krähen 4
Lanzelot 5

Graener: Don Juan 10
Schirin u. Gertr. 6
Theophano: 2

Kienzl: Evangelimann 6

Korngold: Violanta 1
Ring d. N. 2

Klose: Flachsköpfl 2

Nötzel: Meister Fridolin 9

Pfitzner: Armer Heinrich 4
Rose 8
Christelflein 12
Palestrina 28

Puccini: Bohème 15
Butterfly 12

Siegel: Meister Sandolo 1

Schreker: Gezeichneten 7
Spielwerk 5

Sellner: Schahrazade 1

R. Strauss: Frau o. Sch. 11
Salome 13
Rosencavalier 15
Elektra 9
Ariadne 12 60

Josephslegende 1
Feuersnot 3

237

ohne Musikant — 25

212

B S B
MUNCHEN

Aufstellung der im Operntheater Wien aufgeführten Opern und Ballette .

Opern :

Name des Werkes:	1919/20	1920/21	1921/22	Summe
Aida	5 mal	10 mal	9 mal	24mal
Ariadne	4	5	5	14
Angelica Schwester		14	1	15
Bajazzo	20	8	11	39
Butterfly	5	20	11	36
Barbier von Bagdad	2	2	4	8
Boheme	18	14	13	45
Barbier von Sevilla		1	21	22
Carmen	12	8	10	30
Cavalleria rusticana	19	8	10	37
Cosi fan tutte	1	3		4
Dalibor	1			1
Dorfschule	4			4
Don Juan		3	11	14
Entführung	5	3	2	10
Evangelimann	2	3	2	7
Elektra	3	4	3	10
Figaros Hochzeit	1		22	23
Fidelio	5	7	6	18
Freischütz	4	9	3	16
Frau ohne Schatten	16	4	3	23
Fledermaus		1	1	2
Feuersnot			10	10
Gezeichneten	6			6
Götterdämmerung	4	4	4	12
Gurrelieder	2			2
Heimchen am Herd	1			1
Hoffmanns Erzählungen	9	5	2	16
Holländer	7	7	9	23
Hugenotten	1	2	2	5
Hans Heiling		1	1	2

	1919/20	1920/21	1921/22	zusammen
Jüdin Klein	4	4	4	12mal
Kohlhaymerin	3	3		3
Kuhreigen Klein			6	6
Lakme Reichenberger			1	1 mal
Lehengrin Schalk Kraus	9	10	10	29
Lustigen Weiber	6	2	1	9
Manon Klein	2	4	2	8
Margarethe Kraus	9	6	9	24
Martha Klein	2	2	1	5
Mantel		14		14
Maskenball Klein	7	6	7	20
Meisterarie	3			3
Meistersinger Schalk Kraus	9	9	9	27
Mignon Klein	7	3	2	12
Notre Dame Schalk Reichenberger		1	2	3
Othello Kraus	2	2	3	7
Palestrina Schalk Reichenberger	1	-	4	5
Parsifal Schalk Kraus		5	3	8
Rheingold Prophet "	4 "	4	4	12
Rigoletto Klein	7	5	8	20
Ring des Polykrates	4	1	-	5
Rosenkavalier Schalk Kraus	11	8	8	27
Saba Schalk Reichenberger	4	7	4	15
Salome Schalk Kraus	7	7	5	19
Siegfried "	4	4	3	11
Schicchi	•	14	1	15
Tannhäuser Kraus	5	8	9	22
Tiefland Klein	9	7	4	20
Toska Schalk Reichenberger	11	8	9	28
Tristan Schalk Kraus	4	3	5	12
Troubadour Klein	6	4	5	15
Tote Stadt Schalk Klein		14	7	21
Verkaufte Braut Reichenberger			5	5
Violanta Kraus	4	1	2	7
Violetta Reichenberger	4	-	2	6
Walküre	4	5	4	13
Werther Klein	2	1	2	5
Zar und Zimmermann	3 Kraus	1	-	4
Zauberflöte Schalk	9	5	8	22

MUNCHEN R S R

	1919/20	1920/21	1921/22	zusammen
Ballette:				
Aschenbrödel	X			XXXXX
Atelier Brüder Japonet		6		6
Coppelia	X 4	4	2	10
Divertissement	4			4
Faun und Nymphe	X 2		4	6
Jahreszeiten	8	5	7	20
Irrlichter				
Prinzessin von Tragant	5	4	4	13
Puppenfee	11	11	13	35
Schneemann				
Sonne und Erde	8	5	8	21
Wiener Walzer	8	4	7	19
Roten Schuhe			5	5
Scheharezade		2		2
Josephslegende			21	21
XXXXXXXCarnaval			5	5
Coppelia			2	2

NYPL
U S A

München 1917 – 1921 (3 Jahre)

	d'Albert	Tiefland	21
	Beethoven	Fidelio	19
(2)	Bittner	Höllisch Gold	4
(1)		Musikant	3
	Bizet	Carmen	33
(1)	Braunfels	Vögel	17 II
	Cornelius	Barbier v. B.	7
(1)	Courvoisier	Krähen	4
(1)		Lancelot	5
(2)	Donizetti	Pasquale	5
	Flotow	Martha	4
(2)	Gounod	Margarete	11
(1)	Gluck	Orpheus	6
(1)	"	Iphigenia	4
	Graener	Don Juan d. R.	10 II
(1)	Grimm u. Gerhardt		6
(1)	Theophano		2
	Halevy:	Jüdin	8
	Humperdinck:	Käthe u. Gr.	12
(1)		Königskinder	2
(1)	Korngold:	V: Lanzkn(1) Ring (2)	2
(2)	Kienzl:	Evangelimann	6
(1)	Klose:	Ekkehill	2
	Lortzing:	Waffenschmied	9
		Undine	9
		Rrear	20
	Marschner:	Hans Heiling	15
	Mozart:	Figaro	14
		Don Juan	13
		Zauberflöte	17
		Entführung	10
		Cosi f. t.	7

(2)	Nicolai:	Lustige Weiber	10
(2)	Nötzel:	Meister Guido	9
	Offenbach:	Hoffmann	24
(3)	Pfitzner:	Armer Heinrich	4
(3)		Rose v. Liebesg	8
(2)		" Christelflein	(12)
(3)		" Palestrina	(28)
(2)	Puccini:	(27) Boheme	15
(2)		Butterfly	12
(2)	Röhr:	Frauenlist	6
	Rossini:	Barbier	15
(1)	Siegel:	Der Landolo	1
(2)	Schreker:	Grzingerten	7
(1)		Spielwerk	5
(1)	Sellner:	Scharmazade	1
	Suppe:	Galatea	2
(1)	Strauss Joh:	Fledermaus	1
(2)	Strauss Rich.	Frau o. Sch	11
(64)		Salome	13
		Rosencavalier	15
(1)		Josefleg.	1
(2)		Elektra	9
(1)		Feuersnot	3
		Ariadne	12
	Verdi:	(6-1) Aida	18
		Troubadour	18
(2)		Maskenball	5
		Rigoletto	11
		Violetta	4
(2)		Otello	5
(1)		Falstaff	3

Weber: Freischütz 20 + 10
Euryanthe
(2) Hamm
(1) Wolf: Corregidor 6

Wagner: Holländer 23
Lohengrin 20
Tannhäuser 19
Meistersinger 25
Tristan 22
Siegfried 28
Götterd. 10
Walküre
Rheingold
Parsifal
Ring:

20 Novitäten mit Pfitzner: 136
ohne Pfitzner 84

64, 4

Budapester-Gastspiel Juni 1922

	Vorstellung :	Honorar :	Eintreffen: Budapest
Jeritza Marie	31.Mai Tannhäuser 2.Juni Walküre 4.Juni Toska 6.Juni Ariadne 7.Juni Cavalleria 9.Juni Toska	K Ung.	28.Mai 1922
Piccaver Alfred	1.Juni Boheme 4.Juni Toska 6.Juni Ariadne 7.Juni Cavalleria 9.Juni Toska 11.Juni Rigoletto	Gesamt-Hon-480.000	30.Mai 1922
Manowarda Josef	31.Mai Tannhäuser 2.Juni Walküre 5.Juni Meistersinger	per Vorst. 30.000	29.Mai 1922
Knote Heinrich	31.Mai Tannhäuser 2.Juni Walküre 5.Juni Meistersinger	per Vorst. 30.000	29.Mai 1922
Duhan Hans	1.Juni Boheme 3.Juni Traviata 4.Juni Toska 6. Juni Ariadne 7.Juni Bajazzo 9.Juni Toska 11.Juni Boheme	Gesamthon. 250.000	30.Mai 1922
Elisabeth Schumann	5.Juni Meistersinger 7.Juni Bajazzo	per Vorst. 25.000	3.Juni 1922

MÜNCHEN

Rose Ader	1.Juni Boheme 3.Juni Traviata	per Vorst. 25.000	30.Mai 1922
Lotte Schöne	6.Juni Ariadne 7.Juni Cavalleria 11.Juni Rigoletto	per Vorst. 25.000	4.Juni 1922

Karl Günther

1922/23 14

m. Beil. (2 Bl.)

15. Oktober Schatzgräber (Kraus)

8 Tage musste Scheherazade (Klein)

Anfang November (Resonte) Don Pasquale (mit mit Frau Wagner) (Schalk)
oder Schwarzer Domino
oder Wildschütz

1. Dezember ? Kein Zutritt (Resonte), wurde ich mit Krollern besprochen.

Mitte Dezember Freischütz (Schalk)

23. Dezember Hänsel und Gretel (Strauss oder Kraus)

Anfang Januar (Resonte) Johann von Paris (Strauss)

10. Februar Oberon (Strauss)

15. März
1. April Strauss { Schlagobers ???
Ruinen von Athen (mit Beibut Prometheus)

25. April der Zwerg von Remlinsky
Hugenotten

BSB MÜNCHEN

Schütze von Dorothea Schalk zu verleugnen: gemein Besetzung von Schatzgräber (Premieren nicht mit Vera Schwarz)

Don Pasquale

Schwager Dominio

Wildschütz

Freischütz und wie besetzt zu spielen.

Besetzung: Johann von Paris: Johann: Ostwig (Gallos Vkraus)
Page: Rajdl (~~Andai~~)
Prinzessin: Kurz (Schöne)
Seneschall: Suhan (Groenen)

Besetzung: Käusel u. Gr.
Käusel: Rajdl, Andai
Gredl: Schumann, Schöne
Kete: Lorenz K., Ivanovic, (Kappel?)

Oberon: Rezia: Wildbrunn, Lorenz K., Kappel
Hüon: Slezak, Kraus
Fatime: Andai
Scheramin: Remer, Groenen
Oberon: Rajdl, Andai

Voll Schalk

Don Pasquale: M. Kl. Gr.

D. Malatesta : Hr. { Dulcan. Tiemer

Don Pasquale:

Norina: Fiammetta: Fol. Doppelbauer.
Fr. Thiemer
Frl. Leitzinger.

Ernesto Hr. { Piccaver. Hackner

(Name ausschneiden aufkleben.)

B S B
MÜNCHEN

DIREKTION DER STAATSOPER

Gluck: 10. Nov.

Hof: Frau Dietz.
Fräulein.

Narr: Frau Faulhaber / Kurz
Hr. Le Lk.
Frl. Lehmann

Grafin:

Amme:

Daucis: Hr. Rajdl.

Hr. Felix.
Noé

(Schwarze Domino.) 10. Nov.

Angela: Frau Thomas? / Hr. Candy.

Lucrezia: Frau Faulhaber / Kurz.

Ein Page: Frl. Hilgermann / Zec

Ein Herold: Klein Keller

Bibl. zu 64.5

von Schalk

Tonaufnahmen. 15. Oktober

Kürenz: Manowarda, Markhoff

Kaiserau: Kraemer.

Graz: Tessmer, Taubes, Sallos

Wien: 2.) Widemann. 1.) Weil

Innsbruck: Norberg.

Linz: Dr. Kuhn.

Zell: Kappel. Boos. Schwarz

Salzburg: Schuberth, Hofer

Kl. Kitzeck Rottau.

H S B MÜNCHEN

DIREKTION DER STAATSOPER

Fvcdrjmvdrj.

Ehrlyerich. — Ob: Schreiber. / Weich

Practoretus. — Frau: Dortwig / Hofer

Praktikum: — Hr.: Meyer. / Zec.

Fretrjmvdrj: — Frl: Klappert / Hr.: Sagerstack

1922/23

64, 6

Mona Lisa.

25. Nov.

Mona Lisa — Frau Kappel (Schwarz, Kemp)
Frl. Geyersbach
Francesco — Wiedemann

Tenor — Östvig

Käsch u. Gretel : Käsch — { Rajdl / Endlaß

23. Dez.

Gretel — { Schumann / Käme
Käthe — Geyersbach
?

Johann v. Paris : Prinzessin — Kurz
Seneschall — Erhart
Johann — Östvig
Olivier — Rajdl

5. Juni.

nur in dieser Besetzung möglich.

R. Strauss.

B S B
MÜNCHEN

64/7

OPERNTHEATER

Don Juan
****

Don Juan . . . . . Weil, Jerger, (Duhan)

Gouvernuer . . . . . Markhoff, Zec

Donna Anna . . . . . Kiurina, Wildbrunn Wern

Donna Elvira . . . . . Lehmann, Mihacsek, Pirchhoff Born Rs

Don Ottavio . . . . . Piccaver, Maikl

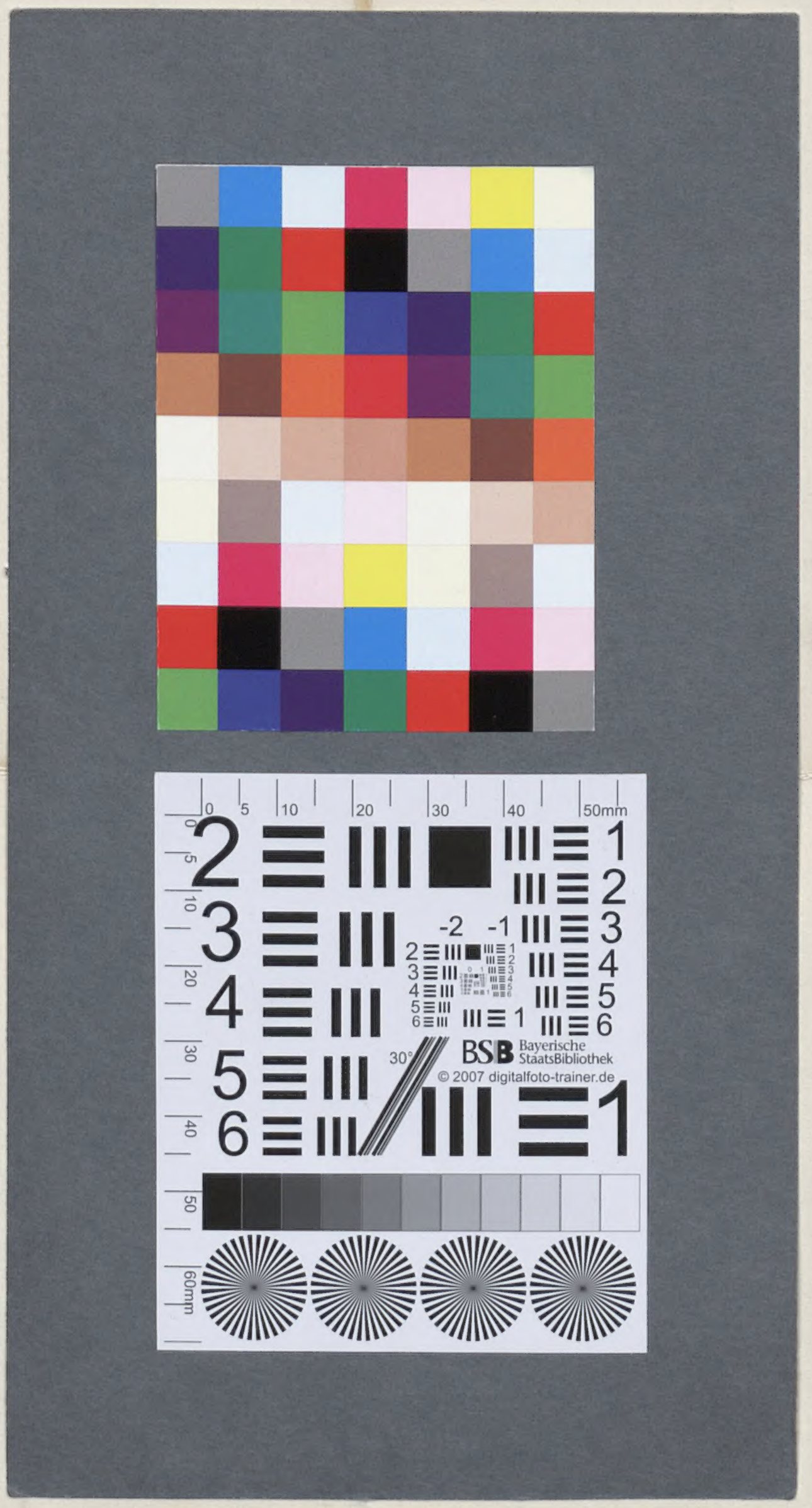
Zerline . . . . . Schumann, Rajdl

Leporello . . . . . Mayr, Norbert

Masetto . . . . . Betetto Mader

Richard Strauss.

B S B
MÜNCHEN


0
5
10
20
30
40
50mm
2
1
3
2
-2
-1
3
4
4
5
5
6
1
6
30°
BSB Bayerische StaatsBibliothek
© 2007 digitalfoto-trainer.de
1
50
60mm

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Strauss, Richard

Richard Strauss (1864-1949) Sammlung: Briefe an Karl Lion - BSB Ana 330.I. Lion, Karl

Berlin [u.a.] 1921 - 1925

Ana 330.I. Lion, Karl
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00016896-6
BSB-Hss Ana 330.I. Lion, Karl